



# FESTSCHRIFT

150 Jahre Feuerwehr in Hallerstein



**Freiwillige  
Feuerwehr**

# Hallerstein



## Impressum

Festschrift  
150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hallerstein

Druckerei: ssaxoprint.de, Dresden  
Auflage: 300 Exemplare

Herausgeber:  
Freiwillige Feuerwehr Hallerstein  
Hallerstein 68  
95126 Schwarzenbach an der Saale

Redaktion: Battl und Knerbl

Texte: Harald Lang, Michael Lang, Thomas Barthold,  
Holger Schmidt, Volker Schödel

Hallerstein 2022

Bei allen Bildern und Texten liegen die Rechte bei der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein. Nachdruck, Vervielfältigung oder maschinelle Verarbeitung sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Feuerwehr Hallerstein erlaubt.



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein,  
liebe Angehörige und Freunde der Freiwilligen  
Feuerwehr,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen der Stadt Schwarzenbach, aber auch  
persönlich, gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr  
Hallerstein ganz herzlich zu dem 150-jährigen Grün-  
dungsjubiläum.

1872 haben sich verantwortungsbewusste Bürger aus  
Hallerstein entschieden, zum eigenen Schutz und  
dem der Nachbarn die Feuerwehr zu gründen sowie  
sich für den Einsatz bereitzustellen. Seit dieser Zeit  
hat sich vieles in der Gesellschaft und in der Arbeits-  
welt verändert, nicht jedoch die positive Einstellung  
der Hallersteiner zu ihrer Feuerwehr. Die Notwen-  
digkeit der Feuerwehren ist nach wie vor gegeben.  
Die Zusammenarbeit mit anderen Wehren ist hierzu  
ein Muss und wird in hervorragender Weise ge-  
lebt. Gerade in unseren Ortsteilen ist die Freiwillige  
Feuerwehr in besonderem Maße mit den Bürgern  
verrbunden und erfüllt neben der Hilfsfunktion eine  
erhebliche gesellschaftliche Bedeutung. So setzt die  
Hallersteiner Feuerwehr Akzente nicht nur bei der  
eigentlichen Feuerwehrarbeit oder der Anzahl der  
Aktiven, sondern gerade im Zusammenhalt des Dor-  
fes z. B. als wichtiger Akteur beim Handwerkerfest.

Ich möchte dieses Jubiläum nutzen, den vielen eh-  
renamtlichen Helferinnen und Helfern, insbesondere  
den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Haller-  
stein für deren aktiven Dienst an der Gesellschaft zu  
danken. Sie alle stehen für eine funktionierende Ge-  
meinschaft und damit für das Lebenswerte in unse-  
rer Heimat.

**Grüßwort**

**Hans-Peter Baumann**

1. Bürgermeister und Schirmherr



Mein Dank gilt auch all denjenigen, die dieses Jubi-  
läum mit viel Herz und zeitlichem Einsatz in nicht  
einfachen Zeiten vorbereitet haben.

Die Stadt Schwarzenbach wünscht Ihnen für die  
Zukunft alles Gute und Gottes Segen, eine lebendige  
Kameradschaft und viel Freude bei Ihrem persönli-  
chen Einsatz für unsere Bevölkerung. Mögen Sie von  
allen Einsätzen gesund zurückkehren.

Der Jubiläumsfeier wünsche ich gutes Gelingen und  
ein erfolgreiches Fest.

**Hans-Peter Baumann**  
1. Bürgermeister

# Grußwort

## Vorstände und Kommandanten

Liebe Feuerwehrkameradinnen und –kameraden, liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr Hallerstein, liebe Leserinnen und Leser unserer Festschrift,

die Freiwillige Feuerwehr Hallerstein darf in diesem Jahr auf ihr 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Das bedeutet 150 Jahre freiwilliger Dienst am Nächsten zum Schutz der Bevölkerung.

Im Laufe der Jahre haben sich die Aufgaben der Feuerwehr stark gewandelt. Heutzutage zählt nicht nur die Brandbekämpfung, sondern zunehmend technische Hilfeleistung zu den Aufgaben der Feuerwehr: Eines aber hat sich in 150 Jahren nicht verändert, der ehrenamtliche und freiwillige Dienst der Feuerwehrmänner und -frauen.

Was im Januar 1872 nach zwei verheerenden Dorfbränden mit einfachen Löschmitteln begann, hat sich heute zu einer modernen und gut ausgestatteten Wehr, mit Atemschutz, einem Löschfahrzeug und einem Mannschaftsbus entwickelt. Dies war und ist nur durch eine fundierte Ausbildung, kontinuierliche Weiterbildung und ständiges gemeinsames Üben möglich. An dieser Stelle möchten wir unseren besonderen Dank an unsere aktive Mannschaft aussprechen, die durch unzählige Lehrgänge und Ausbildungseinheiten die heutige Einsatzstärke der Hallersteiner Wehr erreicht hat.

Die Entwicklung in den vergangenen 150 Jahren war aber nur möglich, da sich immer genügend

Freiwillige für den Feuerwehrdienst in unserem Dorf gefunden haben. In den letzten Jahren haben sich die Alternativen in der Freizeitgestaltung zunehmend verändert. Gerade heute ist es umso wichtiger, eine aktive Jugendmannschaft zu haben. Dies ist der Grundstein für eine gute Zukunft der Wehr. Wir sind deshalb besonders stolz auf unsere 12 Kameradinnen und Kameraden in der Jugendfeuerwehr, die mit großem Engagement dabei sind.

Die Feuerwehr ist aber auch immer ein Spiegelbild der Gesellschaft und Gemeinschaft in einem Ort. Deshalb sind gemeinsame Veranstaltungen mit und für das Dorf von großer Bedeutung. Das jährliche Maibaumaufstellen mit Maibaumfest, die Sicherungswachen

bei Veranstaltungen anderer Vereine im Dorf und die Beteiligung der Feuerwehr am überregional bekannten Hallersteiner Handwerkerfest belegen das gesellschaftliche Engagement der Feuerwehr Hallerstein deutlich. Möglich wird dies unter anderem durch die fortwährende Unterstützung unserer passiven Mitglieder, die ihrer Feuerwehr die Treue halten und immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dies alles macht unsere Feuerwehr zu dem, was sie heute ist. Eine Hilfsorganisation, die generationsübergreifend mitten im dörflichen Leben steht.

Wir, die Kommandanten und Vorstände der Feuerwehr Hallerstein, setzen uns zusammen mit allen Kameraden und Kameradinnen dafür ein, dass wir die an uns gestellten Anforderungen auch in den nächsten Jahren getreu unserem Motto „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“ gerecht werden können.

Die Kommandanten und Vorstände der Feuerwehr Hallerstein  
**Volker Schödel**                      **Florian Trautner**  
**Holger Schmidt**                      **Tobias Grosse**



## Grußwort

### Dr. Oliver Bär

Landrat



**Dr. Oliver**  
**Landrat des Landkreises Hof**

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

herzliche Glückwünsche zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein.

Mit diesem Jubiläum gehören Sie zu den ältesten Wehren in unserem Landkreis und können stolz auf eine lange Geschichte zurückblicken. Generationen haben sich ehrenamtlich engagiert – im Dienste der Menschen, zum Schutz und der Sicherheit in Hallerstein und der gesamten Region beigetragen. Dafür meinen aufrichtigen Dank.

Auch die Zahl der Einsätze hat im Laufe der Zeit weiter zugenommen: von der Brandbekämpfung über Verkehrsunfälle bis hin zur Hilfe bei Katastrophenlagen. Zuletzt beim Hochwasser im vergangenen Jahr, als die Hallersteiner Feuerwehr gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden anderer Wehren im gesamten Landkreis im Einsatz war.

Darüber hinaus vermitteln Sie Werte wie Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt und sind wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in und um Hallerstein.

Ich wünsche den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein weiterhin alles Gute, Gottes Segen und gesunde Heimkehr von den Einsätzen.

Sehr geehrte Damen und Herrn,  
liebe Feuerwehkameradinnen und –kameraden,

die Freiwillige Feuerwehr Hallerstein feiert im Jahr 2022 ihr 150-jähriges Bestehen.

Hierzu möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein auch im Namen der Kreisbrandinspektion, des Kreisfeuerwehrverbandes und aller Feuerwehren des Landkreises Hof recht herzlich gratulieren und alles Gute für eine weitere erfolgreiche Zukunft wünschen.

Solche Anlässe bieten eine willkommene Gelegenheit, der Bevölkerung Einblick in die Vielseitigkeit der Aufgaben einer freiwilligen Feuerwehr zu geben. Stand in der früheren Zeit die Brandbekämpfung im Vordergrund, so hat sich mit der fortschreitenden Technisierung der Aufgabenbereich der Feuerwehren gravierend verändert. Heute steht eine Vielzahl von technischen Hilfeleistungen an oberster Stelle der Einsatzstatistik.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein können mit Stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Mut und eine gründliche Ausbildung sind heute wichtiger denn je. Nur eine umfassende Ausbildung ist der Garant für den Einsatzerfolg. Um diesen guten Ausbildungsstand erreichen zu können, mussten viele Stunden in Theorie und Praxis geleistet werden. Dafür gilt Ihnen in diesen Tagen mein ganz besonderer Dank.

Dies alles wäre ohne die hervorragende Kameradschaft und eine vorbildliche Wehrführung nicht zustande gekommen.

## Grußwort

### Reiner Hoffmann

Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender



Hierfür möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für die bisher gezeigte Treue bedanken und hoffen, dass Sie sich auch in Zukunft mit gleicher Pflichterfüllung und Kameradschaftsgeist zum Schutze der Bürger einsetzen mögen, getreu dem Wahlspruch

„Einer für Alle – Alle für Einen  
Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr“

**Reiner Hoffmann**  
**Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender**

## Grußwort

### Partnerfeuerwehr Eich



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein, wertige Gäste,

zu Eurem Jubiläum 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr darf ich Euch im Namen der Kameraden und Vereinsmitglieder der Feuerwehr Eich/Sachsen beglückwünschen.

150 Jahre Feuerwehr bedeuten aufopferungsvollen Dienst am Nächsten, sich oftmals in Lebensgefahr bringen sowie Menschen zu retten und Sachwerte zu schützen oder zu erhalten. Dies verlangt Engagement, Verständnis der eigenen Angehörigen und eine ständige Bereitschaft und Weiterbildung auf dem Gebiet des Brandschutzes, Katastrophenschutzes und der Rettung von Menschen.

Für diese vielfältigen Aufgaben wünschen wir Euch für die Zukunft das nötige Glück, Spaß und bei mancher Geselligkeit und immer eine gesunde Rückkehr von Einsätzen.

Möge unsere partnerschaftliche Freundschaft noch lange erhalten bleiben.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

**Johannes Flechsig**  
**Vereinsvorsitzender**

**Michael Günthel**  
**Wehrleiter**

Im Jahr 2022 feiert die Freiwillige Feuerwehr Hallerstein ihr 150-jähriges Gründungsfest.

Zu diesem Jubiläum gratulieren wir der Jubelwehr recht herzlich. Aufrichtigen Dank und große Anerkennung sprechen wir allen Kameradinnen und Kameraden für ihren wichtigen und wertvollen Dienst am Nächsten aus.

Die Feuerwehr Hallerstein ist in den letzten 150 Jahren stetig mit ihren Aufgaben gewachsen. Vorbildlich verbindet eure Wehr Moderne und Tradition.

Egal, ob im Bereich der Jugendarbeit, des Atemschutzes, im Einsatzgeschehen oder dem Vereinsleben: Jedes Zahnrad greift hier genau in das andere.

Sowohl in schwierigen als auch in freudigen Situationen habt ihr stets bewiesen, was Gemeinschaft und Zusammenhalt bedeutet.

Besonders in herausfordernden Zeiten kann dies als eines unserer höchsten zwischenmenschlichen Güter angesehen werden.

Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren ist deutlich von konstruktiver Arbeit und großer Kameradschaft geprägt.

## Grußwort

**Jochen Bucher**

Kreisbrandinspektor

**Jörg Frisch**

Kreisbrandmeister



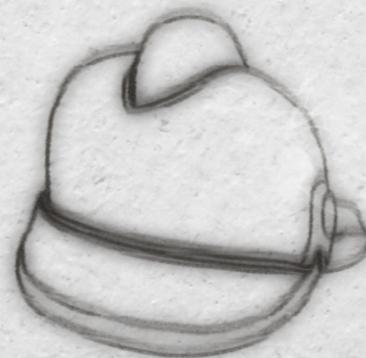
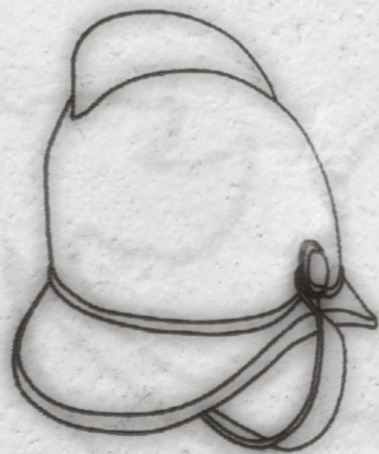
Wir wünschen der Feuerwehr Hallerstein für die Zukunft alles erdenklich Gute und den Festlichkeiten einen harmonischen Verlauf. Bleibt euch, den Werten und der Gemeinschaft eurer Feuerwehr immer treu.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Herzlichste Grüße

**Kreisbrandmeister Jörg Frisch**  
**Kreisbrandinspektor Jochen Bucher**

# 1871 - 2022



## Inhaltsverzeichnis

Grußworte	1
In ehrendem Gedenken	10
Geschichte	14
Unsere Mannschaft	30
Die Feuerwehr	44
Dorf- und Vereinsleben	80

## In ehrendem Gedenken

Seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein vor 150 Jahren haben uns viele Kameraden und Freunde der Wehr und unserer Partnerfeuerwehren für immer verlassen. Ihnen allen gilt besonders in diesem Jubiläumsjahr unsere dankbare Erinnerung und Zuneigung!



# Unsere Feuerwehrleiter

## Die Struktur der Feuerwehr im Landkreis

Kreisbrandrat  
**Reiner Hoffmann**



8 Fachkreisbrandmeister

Marco Kolbinger (Katastrophenschutz), Robert Bauer (Atemschutz), Florian Strobel (Jugend), Thomas Dick (Ausbildung), Heiko Rödel (Gefahrgut), Markus Muck (Funk), Florian Örtel (EDV), Uwe Lenk (Technik)

Kreisbrandinspektor  
**Reinhard Schneider**



Kreisbrandinspektor  
**Jochen Bucher**



Kreisbrandinspektor  
**Rolf Hornfischer**



Kreisbrandmeister  
**Volker Bucher**



Kreisbrandmeister  
**Jörg Frisch**



Kreisbrandmeister  
**Philipp Kemnitzer**



Kreisbrandmeister  
**Marc Fischer**



Kommandant Schwarzenbach  
**Roland Fuchs**



Unser Kommandant  
**Volker Schödel**



Kommandanten  
der Ortswehren

Unser zweiter Kommandant  
**Florian Trautner**



Michael Kießling (Seulbitz), Reiner Dietel (Förbau), Michael Köppel (Albersreuth-Göttmannsgrün), Thomas Schmidt (Langenbach), Klaus Dahlke (Fletschenreuth/Stobersreuth), Stefan Sachs (Förmitz), Roland Teichert (Martinlamitz)

DAS  
SIND WIR!  
WWW.SANDLER.DE

HIGHTECH &  
TEAM  
GEIST<sup>2</sup>

RESPEKT!

TOLLE  
LEISTUNGEN

My way!  
Feel free!

for ever  
SANDLER

VLIES=  
Bewegung

Ehrlich  
fair!  
SCHWARZEN-  
BACH

**WIR MACHEN UNSEREN KUNDEN UND MITARBEITERN NICHTS VOR, SONDERN SIND LIEBER VORREITER.**

**Mit der Wertschätzung, Offenheit und Verlässlichkeit eines erfolgreichen Familienunternehmens, das zu den Top-Vliesstoffherstellern weltweit gehört.**

Wir sind bereits seit 1879 eng mit der Region verbunden. Von Schwarzenbach aus entdecken wir immer wieder neue Märkte rund um den Globus. Denn nur, wer einen sicheren Hafen hat, kann sich frei entfalten und Innovationen leben.

Mehr erfahren unter [www.sandler.de](http://www.sandler.de)



Sandler AG | Lamitzmühle 1 | 95126 Schwarzenbach/Saale  
+49 (0) 9284 60-0 | [personal@sandler.de](mailto:personal@sandler.de)





## Von den Anfängen

Feuer war selbst in der jüngeren Vergangenheit eine weitaus größere Bedrohung für Leib, Leben und Eigentum der Menschen als in der heutigen Zeit. So auch in Hallerstein. Aus unserer Ortsgeschichte wissen wir, dass bereits im 16. Jahrhundert der Verfall des Schlosses auf dem Burgberg mit einem Brand begann. 1645, am Ende des verheerenden 30jährigen Krieges, brannte der gesamte Ort nieder. Die wenigen nach den Kriegereignissen verbliebenen Einwohner versuchten damals die brachliegenden Felder mit Feuer wieder urbar zu machen – mit der verhängnisvollen Folge, dass durch den Funkenflug die armseligen Behausungen ein Raub der Flammen wurden.

Es dauerte viele Jahre, bis der Ort wieder wuchs und sich ökonomisch konsolidierte. Allerdings waren auch Dörfer in der Folgezeit ständig in der Gefahr ein Raub der Flammen zu werden. Mensch und Tier lebten meist unter einem Dach. Gekocht wurde auf offenem Feuer in der „schwarzen Küche“ manchmal ohne Kamin, nur mit einem Loch in der Außenwand zum Rauchabzug. Die Dacheindeckung war auch so gut wie immer „weich“ – so wird in der Fachsprache eine Deckung mit brennbaren Materialien wie Stroh oder Schindeln genannt.

In Hallerstein kamen noch andere brandfördernde Faktoren hinzu: Die Armut der Bevölkerung, die deswegen kaum Geld für konstruktiven Brandschutz hatte, die Lage des Dorfes auf einem Berg mit fortwährenden Problemen mit der Wasserversorgung und der Wind, insbesondere der Waldwind, der in Hallerstein häufiger und intensiver weht als an anderen Orten. 1835 war es dann wieder so weit.



## Geschichte

Ein heißer trockener Sommer und eine Unachtsamkeit beim Umgang mit dem Feuer (angeblich war der Lehrer und Kantor mit einem Schleißenlicht, also einem Kienspan, in den Stall gegangen und hatte dort aus Versehen brennbare Materialien entzündet) genügten, um fast den ganzen Ort in Schutt und Asche zu legen. Weitere Mängel wurden offenbar: Die Brandbekämpfung erfolgte vollkommen unorganisiert. Zum Transport von Löschmitteln standen nur Eimer zur Verfügung und der mickrige Dorfteich beim heutigen Kriegerdenkmal, der nur von den häuslichen Abwässern gespeist wurde, wird bei Trockenheit wohl kaum noch Wasser enthalten haben. Zwar gab es eine einfache Wasserversorgung mit Holzröhren, die einige Brunnenröge im Ort mit Wasser speiste. Deren Leistung dürfte aber auch kaum ausgereicht haben, um die „Feuerlöschmaschinen“, die am Tag nach dem Ausbruch des Brandes herangeschafft wurden, ausreichend mit Wasser zu versorgen.

Dementsprechend verheerend war auch die Bilanz der Katastrophe, die in den nächsten Tagen gezogen werden musste. Die gesamte Ortsmitte war nur noch eine Ruinenlandschaft. Sogar der schöne Zwiebelturm der Dorfkirche hatte Feuer gefangen und war krachend auf das Tonnengewölbe des Kirchenschiffs gestürzt, das jedoch diesem Aufprall Stand hielt. Pfarrer Baumann, eine schillernde Figur, mit vielen positiven und negativen Aspekten, hatte wichtige Gegenstände und Unterlagen unter Einsatz seines Lebens in einen Keller geschafft, wo sie die glühende Hitze dennoch schädigte. Davon zeugt eines der Kirchenbücher, das noch heute Brandschäden zeigt.

Der angebliche Verursacher des Brandes, Kantor Rausch, verließ den Ort fluchtartig. Er beklagte sich in einem Schreiben, dass er von Hallersteinern misshandelt worden sei. Pfarrer Baumann erwarb sich noch

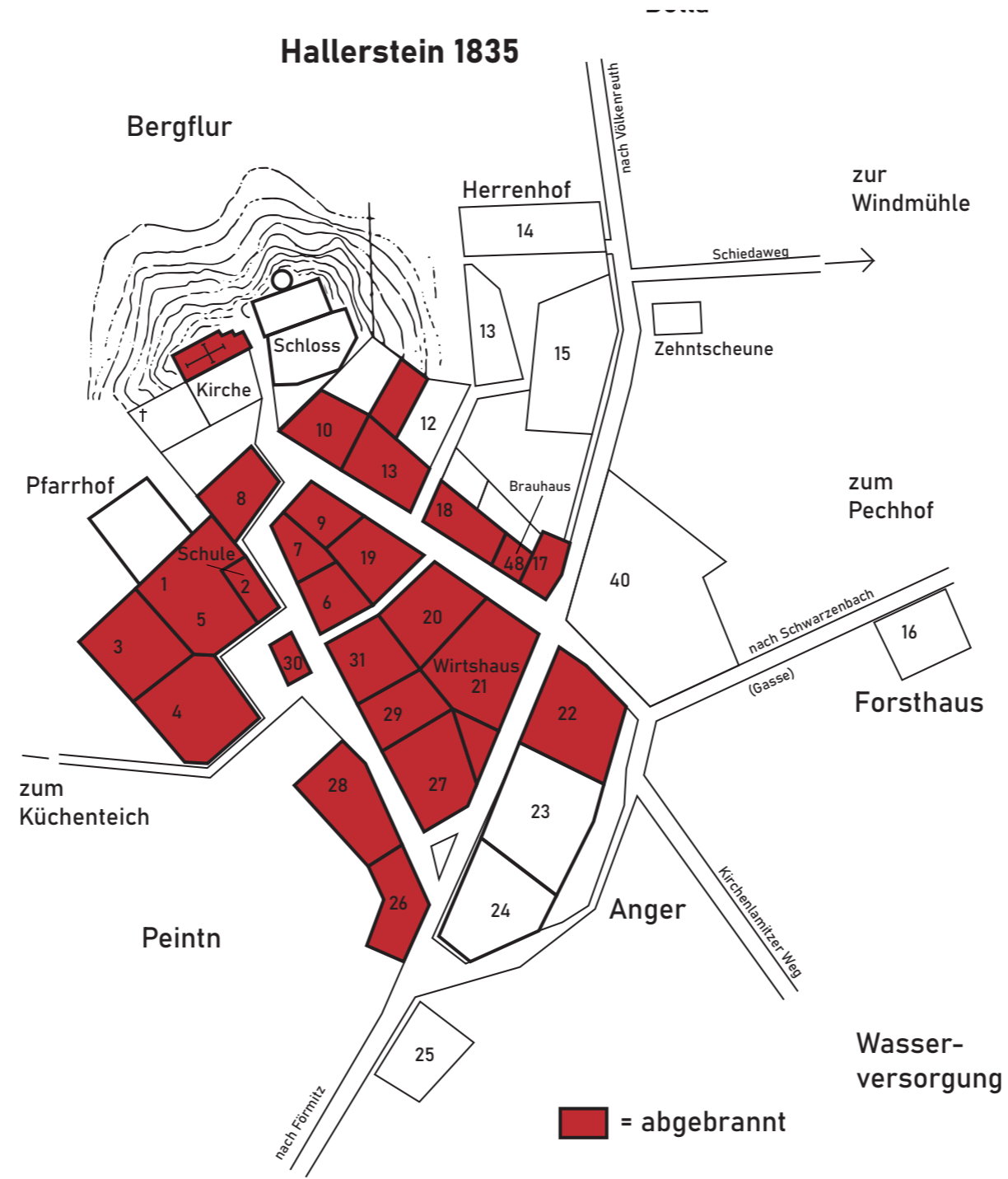
Verdienste um den Wiederaufbau, bevor er den Talar an den Nagel hängte und seine Brötchen als Buchhändler in Wunsiedel verdiente.

Positiv für die Geschädigten war, dass es im Königreich Bayern eine Brandversicherung gab, mit deren Hilfe der Wiederaufbau rasch wieder angekurbelt werden konnte. Was den Brand begünstigte, wurde nun tunlichst vermieden; also keine Strohdächer und freilegendes Holz mehr an und auf den Gebäuden. Aufgrund der behördlichen Auflagen ergab sich ein neues, sehr einheitliches Ortsbild aus Wohnstallhäusern mit Krüppelwalm und Schieferdächern, wie es in der Ortsmitte noch heute besichtigt werden kann. Vom Brand blieben schon bald kaum noch sichtbare Spuren zurück. Relikte gibt es noch im Kellergässchen zwischen den Häusern Nr. 19 und 20. Dort findet der Betrachter einige rötlich gefärbte Granitgewände an den Kellereingängen. Wird der heimische Granit großer Hitze ausgesetzt, nimmt er diese Färbung an, verliert jedoch einiges von seiner Festigkeit.

In den nächsten 36 Jahren scheint sich der passive Brandschutz des Aufbaus bewährt zu haben. Zumindest gibt es keine Nachrichten über neues Brandgeschehen.

### Die Gemeinde nimmt das Heft in die Hand

1871 wurde das Thema Brandschutz von der politischen Gemeinde wieder erörtert. Vermutlich haben Soldaten, die aus dem Krieg von 1870/71 zurückkehrten, darauf aufmerksam gemacht, zu welchen Leistungen eine straff geführte und gut ausgerüstete Truppe im Stande ist. Außerdem gab es in den größeren Orten der Umgebung schon Feuerwehren mit Handdruckspritzen, deren Bedienung schon eine gewisse Spezial-



## Geschichte

sierung der Mannschaft erforderte.

Die von der Gemeinde 1871 erlassene „ortspolizeiliche Vorschrift“ war dann ein Ordnungsrahmen, in dem zumindest einige grundlegende Erfordernisse der Brandbekämpfung fixiert waren.

Zur Brandbekämpfung wurden darin alle männlichen Einwohner des Ortes, die das 15. Lebensjahr vollendet hatten, verpflichtet. Jedes Haus musste eine Laterne und einen Eimer besitzen. Wirte und Handwerker, die über Fässer verfügten, mussten diese zur Brandbekämpfung bereitstellen. Eigentlich wurde bis auf Kinder und Alte jedermann zur Brandbekämpfung verpflichtet. Die Verpflichteten wurden in verschiedene Mannschaften eingeteilt: 1. die Spritzenmannschaft (auch, wenn es noch keine Spritze gab); 2. die Mannschaft der Wasserzubringer und 3. die Wachmannschaft. Die unter 3 genannte Gruppe erscheint uns heute etwas rätselhaft. Liest man dann in der Satzung, dass deren Mitglieder mit Stöcken und blanker Waffe ausgerüstet waren, so erkennt man, dass sie polizeiliche Aufgaben wahrnehmen sollten. Dazu gehörte wohl die Abschirmung des Brandplatzes und die Verhinderung von Plünderungen. Die Verordnung der Gemeinde schließt mit den Worten: „Die Feuerwehr hat keinen anderen als den schönen und menschenfreundlichen Zweck, in der Stunde der Gefahr jedem ohne Unterschied, dem Reichen wie dem wenig Besitzenden, Hilfe zu leisten; möge nun der Beweis geliefert werden, dass der Gemeinsinn der Bürger mächtig genug ist, um eine solche Anstalt ohne äußeren Zwang zu erhalten.“

### Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr

Das blieb wohl ein frommer Wunsch, denn schon ein Jahr später hielt man es für erforderlich, eine „Freiwilli-

ge Feuerwehr“ zu gründen. Treibende Kraft hierbei war der Lehrer und Kantor Neidhardt, der auch zum ersten Vorstand gewählt wurde. Die nach der Gründung beschlossene Satzung macht in vielen Punkten deutlich, dass man sich bei der Aufteilung der Rechte und Pflichten wohl an früher gegründete ähnliche Vereinigungen anlehnte, wobei die Bezeichnung Verein allerdings nirgendwo auftaucht. Die Führung war zwischen einem Vorstand und einem „Hauptmann“ aufgeteilt. Deren Aufgaben gestalteten sich folgendermaßen:

*Der Vorstand hat die Interessen des Corps nach allen Seiten hin würdig zu vertreten demzufolge:*

1. darüber zu wachen, daß der Hauptmann, die Rottenführer und alle übrigen Mitglieder des Corps ihre Obliegenheiten erfüllen;
2. die Feuerwehr nach außen zu repräsentieren;
3. die Berathungen des Verwaltungsrathes und der Vereinsversammlungen zu leiten;
4. die Zahlungen anzuweisen und schriftliche Ausfertigungen zu unterzeichnen.

*In alle diese Funktionen hat der Hauptmann einzutreten. Der schriftliche Auslauf wird jederzeit vom Hauptmann mit unterzeichnet.*

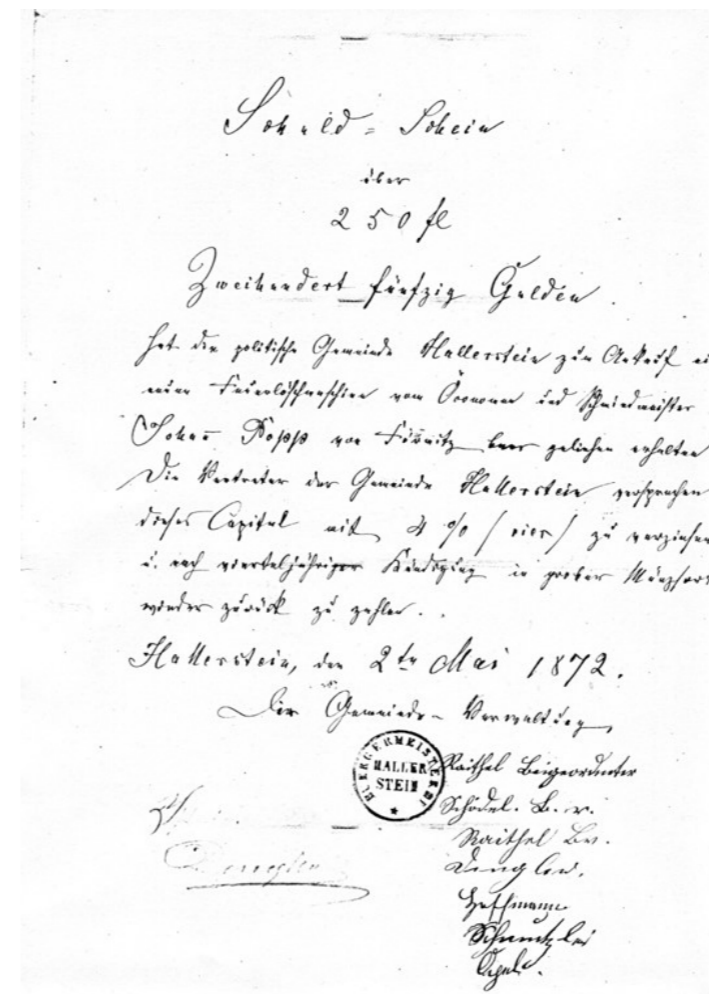
*II. Dem Hauptmann ist die technische Leitung der Feuerwehr unterstellt. Er ist auf dem Übungs- und Brandplatz von dem Vorstand vollständig unabhängig und hat hier:*

1. die Oberleitung zu übernehmen und die richtige Führung der Mannschaften zu überwachen;
2. die Übungen anzuordnen;
3. allenfalls vorkommende Fehler und Versäumnisse zu rügen und auf sofortige Abhilfe zu dringen

Neben diesen Führungspersönlichkeiten werden in der Satzung noch der Kassier und Schriftführer, die Zugführer und der „Requisitenmeister“ erwähnt, der im folgenden Text aber als „Zeugwart“ bezeichnet wird.

Die Mannschaft wurde in folgende Gruppen aufgegliedert:

*Dieselbe theilt sich in ordentliche und außerordentliche Mitglieder. Die ordentlichen Mitglieder unterziehen sich einer militärischen Organisation und einer einfachen Uniformierung.*



*Sie gliedern sich in 3 Hauptabteilungen, als:*

- I. Die Steigermannschaft, welche besteht:
  1. aus den wirklichen Steigern und
  2. aus den Werkleuten
- II. Die Löschmannschaft, welche zerfällt:
  1. in Schlauchführer
  2. in Pumper
  3. in Wasserträger
- III. Die Rettungsmannschaft, zusammengefaßt aus:
  1. Austrägern, und
  2. dem Wachdienstpersonal.

Obwohl die Organisationsform doch sehr an das Militärische angelehnt war, so wurden doch alle Positionen mit einem demokratischen Wahlverfahren besetzt. Die ersten Wahlen erbrachten dann für den sogenannten Verwaltungsrat (heute würden wir ihn als Vereinsausschuss bezeichnen) folgendes Ergebnis:

Johann Georg Neidhardt, Kantor - Vorstand  
Adam Lang, Öconom - Hauptmann  
Johann Lang, Gütler - Zeugwart  
Georg Raithel, Gütler - erster Rottenführer  
Johannes Lottes, Weber - zweiter Rottenführer  
Nikol Dengler, Weber - Rottenführ. der Wasserzubringer

Schon im Mai hatte der Gemeinderat beschlossen, die Brandbekämpfung durch die Anschaffung einer Saug- und Druckspritze zu verbessern. Da die arme Gemeinde nicht über die für die Anschaffung nötigen Mittel verfügte, musste sie zum Ankauf ein Darlehen in Höhe von 250 fl (Gulden) beim Landwirt und Schmiedemeister Johann Popp in Förmitz aufnehmen, welches jährlich mit 4% zu verzinsen war. Der noch heute in den Feuerwehrunterlagen vorhandene Schuldschein trägt am unteren Rand nur den undatierten handschriftlichen Hinweis: abgetragen. Nachdem die Hallersteiner Wehr nun über eine gute Ausrüstung verfügte, konnte die Aufsichtsbehörde der Neugründung der Wehr nicht mehr die Zustimmung verweigern.

## Geschichte

Ab diesem Zeitpunkt klafft in den Unterlagen eine große Lücke. Weder ein Protokollbuch noch sonstige Aufzeichnungen sind vorhanden. Das nächste vorliegende Dokument ist eine Fotografie, die um das Jahr 1905 entstanden sein dürfte (siehe Seite 16/17). Darauf ist die gesamte Mannschaft mit ihrer Ausrüstung abgebildet. Unter dem Kommandanten Paulus Walther hatten sich zur Spritze noch ein Schlauchwagen und Leitern gesellt. Dies alles war in einem Holzschuppen am Dorfanger untergebracht. Die Leitern in einem zusätzlich errichteten Leiternhäuschen in unmittelbarer Nähe. Vorhandene schriftliche Unterlagen setzen erst wieder um 1930 ein. Leider wird aber in den Vereinsprotokollen nur sehr wenig Bezug zum Einsatzgeschehen genommen.

Ab 1934 leitet August Roßner die Wehr – bis 1947. Obwohl er den regierenden Nationalsozialisten eher ablehnend gegenüberstand, schaffte er es, sich über die Kriegsjahre an der Spitze der Wehr zu behaupten. Aus den damaligen Protokollen kann entnommen werden, dass zwei Hauptprobleme der Brandbekämpfung in Hallerstein noch immer auf eine Lösung warteten: Ein leistungsfähiges Wasserreservoir in Ortsnähe und eine Möglichkeit, um das damals noch sehr empfindliche Schlauchmaterial aus Hanf zu trocknen. 1941 konnte die Leistungsfähigkeit der Wehr durch die Anschaffung einer lafettierten Motorspritze mit einem Zweizylinder – DKW – Motor entscheidend verbessert werden. Wie robust diese Konstruktion war, zeigt sich daran,

dass derartige Spritzen in der DDR noch bis zur Wende produziert wurden und in ihrer Leistung moderneren Konstruktionen im Westen kaum nachstanden.

Bei einem Brand in Förmitz im Jahr 1945 war diese Spritze aber zunächst nicht hilfreich, weil es an Kraftstoff mangelte. Erst als die amerikanische Besatzungsmacht mit ihren Vorräten aushalf, konnte man die Brandbekämpfung mit dem neuen Gerät in Angriff nehmen.

### Neuanfang nach dem 2. Weltkrieg

Mit der Wahl des soeben erst aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Otto Lang zum Kommandanten vollzog sich dann ein Generationenwechsel an der Spitze der Wehr. Allerdings waren die bereits Jahrzehnte zuvor diskutierten Probleme noch immer nicht behoben. Der mit Heimatvertriebenen

überfüllten armen Gemeinde fehlten einfach die Mittel zur Verbesserung der Ausrüstung. Dies wurde insbesondere 1951 beim Großbrand der Häuser Nr. 37 und 39 deutlich. Das Schlauchmaterial war mangelhaft und das Wasser musste von einem Fischteich außerhalb des Ortes herangeschafft werden.

Zunächst konnten aber nur kleine Verbesserungen vorgenommen werden. Schlauchmaterial wurde angeschafft und das Dach des Feuerwehrhauses, das allerdings nur ein Holzschuppen war, wieder in Stand gesetzt.

1958 konnte die Gemeinde von den Staatsforsten ein kleines Grundstück an der Forstgasse erwerben, wo dann von der Firma Hallmeyer in Kirchenlamitz ein betoniertes Wasserreservoir erbaut werden konnte. Dieses wurde beim Kreisfeuerwehrtag 1960 feierlich eingeweiht.



Inspektion der Motorspritze während des Zweiten Weltkriegs



Teile der Hallersteiner Wehr zur Feuerschutzwoche 1958

## Geschichte



Löschteich in der Bauphase

Brände in Förmitz und Förbau zeigten jedoch, dass man mit der von einer Zugmaschine gezogenen Motorspritze recht lange brauchte, um am Ort des Geschehens zu sein. Unter dem seit 1952 amtierenden Kommandanten Herbert Dengler sen. war die Wehr zu einer stattlichen Mannschaft gewachsen, die sogar als eine der ersten im Landkreis Münchberg das Löscharzeichen in Bronze ablegen konnte. Ein bisschen gemogelt werden musste schon, weil man nicht einmal über die erforderlichen Handlampen verfügte. Aber auch diese Probleme wurden nach und nach behoben. Anfang der 60er Jahre wurde dann das Behelfsheim am Anger von der dort wohnenden heimatvertriebenen Familie geräumt. So hatte die Gemeinde die Chance, durch dessen Umbau ein massives Feuerwehrhaus zur Verfügung zu stellen.

### Motorisierung erhöht die Schlagkraft

Damit waren auch die Voraussetzungen für den Erwerb eines eigenen Feuerwehrfahrzeugs geschaffen worden.

Ein gebrauchter VW Bulli der ersten Generation mit Tragkraftspritze von Magirus verbesserte die Bedingungen für die Brandbekämpfung entscheidend.

Ein noch immer bestehendes Manko war allerdings die Alarmierung. Zwar gab es eine kleine Handsirene und Alarmhörner. Diese waren allerdings allenfalls in der Ortsmitte zu vernehmen. Mit dem Neubau des Gemeinde – und Feuerwehrhauses an der Straße nach Völkenreuth und der Anbringung einer leistungsfähigen Sirene auf dessen Dach, konnte auch dieses Problem zumindest teilweise behoben werden.

Nach 20jähriger Dienstzeit hatte Herbert Dengler sen. 1972 sein Amt abgegeben. Zum Nachfolger wurde sein Neffe Herbert Dengler jun. gewählt, der tatkräftig daran ging, die Ausrüstung und den Ausbildungsstand der Wehr kontinuierlich zu verbessern.

Zunächst galt es, die persönliche Schutzausrüstung zu verbessern. Die Mehrzahl der Mannschaftsmitglieder musste noch immer mit den wenig schützenden Uniformjacken, privaten Hosen und Stiefeln ausrücken. Die Helme stammten noch aus Wehrmachtsbeständen,



Provisorische Handlampen (Holzklötze) gebaut von Otto Lang



Das erste Feuerwehrauto

konnten jedoch zunächst durch eine reflektierende Neulackierung aufgewertet werden.

Mit den nur mäßig wasserdichten Schutzanzügen und neuen Sicherheitsstiefeln sah die Ausrüstung schon ganz passabel aus; und so konnten von nun an auch in zweijährigem Rhythmus Leistungsabzeichen bis zur Stufe Gold – Rot abgelegt werden.

Mit immer neuen Ausrüstungsteilen war jedoch der alte VW Bulli bald heillos überladen. Auch der Bordfunk wurde Ende der 70er Jahre noch hineingequetscht. Eine Fahrt auf der Gemeindeverbindungsstraße Benk – Kirchenlamitz geriet da schon mal zu einem eindrucksvollen Schauspiel, wenn der schwachbrüstige luftgekühlte VW – Motor laut heulend seine letzten Reserven locker machte, um eine Geschwindigkeit zu erreichen, die ein gut trainierter Jogger mit Leichtigkeit geschafft hätte.

Der Kreisfeuerwehrtag von 1978 in Hallerstein war schließlich ein Großereignis, das erst wieder von den Handwerkerfesten der 80er Jahre übertroffen wurde.

Bei der Ausrüstung und der Führungscrew war das 110-jährige Gründungsjubiläum eine entscheidende



Festumzug zum Haisla (Kreisfeuerwehrtag)

Zäsur. Die Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs auf Basis eines VW LT erhöhte die Schlagkraft der Wehr immens. Auch in der Vereinsführung trat eine Verjüngung ein.

### Schwungvoller Start in die 80er

Zwar blieb Herbert Dengler Kommandant und Reinhold Becher sein Stellvertreter, aber bei den übrigen Vereinspositionen gab es neue Gesichter: Klaus Kufner folgte auf Othmar Willert im Amt des Vorsitzenden. Erwin Herdegen wurde sein Stellvertreter und Harald Lang übernahm das Amt des Kassenwartes und Schriftführers.

Nach der Eingemeindung nach Schwarzenbach/Saale bekam die Wehr eine zusätzliche Aufgabe im gesellschaftlichen Leben des Ortes. Das Gasthaus hatte dauerhaft geschlossen. Forstamt und Poststelle waren abgezogen worden und die meisten Handwerksbetriebe des Ortes waren nicht mehr aktiv. Die kleine Gaststube des Turnerheims war der einzige verbliebene Versammlungsraum. Was lag also näher, als den kleinen Profit des Kreisfeuerwehrtags zur Problemlösung einzusetzen. Für einen Massivbau war der zur Verfügung stehende Geldbetrag allerdings viel zu gering. Ein Bierzelt für ca. 200 Personen war die angestrebte Lösung, zumal

## Geschichte

dieses verliehen werden konnte, um seine eigenen Unterhaltungskosten zu verdienen.

Erst einmal musste jedoch erheblich Geld aufgewendet werden, um alle baurechtlichen Anforderungen zu erfüllen: Plan, Statik, Zeltbuch, Abnahme durch die Landesgewerbeanstalt und elektrotechnische Prüfung mussten zunächst erstellt und abgearbeitet werden. Als das erfüllt war, hieß die Devise immer noch: sparen, wo es nur geht. Edle Spender aus Förmitz und Hallerstein stellten Bäume aus ihren Wäldern zur Verfügung. Die Gollers-Schlosser verbrachten so manche Stunde in der Schmiede des Kameraden Robert Baumann, um die eisernen Verbindungsteile herzustellen. Auf dem betagten Esterer Gatter der Baufirma Wild wurde das Holz geschnitten und anschließend in deren Werkstatt gehobelt. Die Firma Kauer aus Röslau konnte eine preisgünstige Plane liefern, so dass innerhalb eines halben Jahres ein beeindruckendes Zelt erstellt werden konnte.

Der Zeltverleih lief sofort wie geschmiert an. Zeltmeister der Wehr waren in ganz Ostoberfranken unterwegs und konnten bald von recht eigenartigen Ereignissen berichten, da einige Entleiher doch recht seltsame Vorstellungen hatten. Einmal lief ein Gartenzaun mitten durchs Zelt, ein andermal war die Abbaumannschaft so promillebelastet, dass sich das Geschäft über viele Stunden hinzog. Nachdem allerdings in den 90er Jahren immer mehr Alu – Partyzelte zur Verfügung standen, musste das Kapitel Bierzelt geschlossen werden, zumal mit der Festhalle in Hallerstein zwischenzeitlich ein weitaus besserer Versammlungsort zur Verfügung stand.

1986 gab es eine erneute Zäsur im Vereinsleben. Die damalige Führungsmannschaft der Wehr: Herbert Dengler als Kommandant mit seinem Stellvertreter



Hermann und Florian Trautner brauen Bier



Oswald Stock beim Sensendengeln



Die Feuerwehr Eich auf dem Handwerkerfest 1993

Reinhold Becher, die beiden Vorsitzenden Klaus Kufner und Erwin Herdegen sowie Schriftführer und Kassenswart Harald Lang hoben das „Hallersteiner Handwerkerfest“ aus der Taufe. An einem total verregneten Sonntag im August nahm die dann in zweijährigem Turnus stattfindende Festveranstaltung ihren Anfang, die nur wenige Jahre später Tausende von Besuchern in den Ort lockte.

In diesem Zusammenhang wurde dann auch deutlich, dass ein Feuerwehrverein herkömmlicher Natur ein Fest in dieser Größenordnung nicht mehr stemmen konnte, zumal wegen des Ankaufs des alten Lagerhauses eine rechtsverbindlich agierende juristische Person erforderlich war. Dieses Problem wurde mit der Gründung des „Heimat- und Kulturvereins Hallerstein e.V.“ gelöst, der in den ersten Jahren personell immer noch identisch mit der FFW blieb.

Von da an konnte sich die Wehr wieder hauptsächlich ihren eigentlichen Aufgaben widmen, während die gesellschaftlichen Aufgaben dem neu gegründeten Verein zufielen.

Die den Kreisfeuerwehrtag 1990 besuchenden Mitglieder der Wehr machten dort Bekanntschaft mit Mitgliedern der FFW Eich in Sachsen, die erstmals eine Veranstaltung in Bayern besuchen konnten. Von diesem Tag an entwickelte sich eine Partnerschaft, die über viele Jahre bis heute andauert und von den verschiedenen Kommandanten und Vorsitzenden beider Wehren, insbesondere aber von Johannes Flechsig, dem Vorsitzenden des Eicher Unterstützungsvereins, gepflegt wurde.

1994 legte Herbert Dengler sein Amt als Kommandant nieder. Nachfolger wurde Volker Schödel, der diese Aufgabe auch heute noch erfüllt.

In dessen Amtszeit gab es eine ganze Reihe von Neue-

## Geschichte

lungen, von denen nur die wichtigsten im Folgenden aufgelistet werden sollen:

1997 Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze des Fabrikats Rosenbauer mit BMW Motor. Bürgermeister Dr. Walter Baumann überreichte die Spritze anlässlich des 125 jährigen Gründungsjubiläums.

1998 traten mit Sabine Kossmann, Heidi Ebert und Brigitte Dengler die ersten Frauen in die Wehr ein. Wenig später wurde mit Sabine Kossmann auch die erste weibliche Vorsitzende gewählt.



Heidi Ebert, Reinhold Becher, Brigitte Dengler und Sabine Kossmann

2003 übernahm Florian Trautner das Amt des stellv. Kommandanten, welches er noch heute ausübt.

Einige zukunftsweisende Entwicklungen nahmen 2004 ihren Anfang. So konnte nach dem Auszug der letzten Mieter im Feuerwehrhaus die Wohnung im Obergeschoss zu einem modernen Schulungszentrum mit Küche und Büro ausgebaut werden. Im ehemaligen Schulungsraum fand die persönliche Schutzausrüstung der Mitglieder eine angemessene Unterbringung. Im gleichen Jahr begannen auch Planungen für den Ersatz des Einsatzfahrzeugs auf VW LT Basis. Da bei den Verantwortlichen der Stadt noch einige Überzeugungsarbeit geleistet werden musste, zog sich die Neubeschaffung aber noch einige Jahre hin.

Und letztlich konnte im gleichen Jahr mit einer Vereinsfahne ein Symbol für die Zusammengehörigkeit im Verein beschafft werden. Das von der Stickerei Stucke aus dem Vogtland mit Feuerwehrmotiven bestickte Fahnenblatt ist ein Schmuckstück seiner Art und begleitet die Mitglieder von da an bei freudigen und traurigen



Übergabe der TS zum 125. Jubiläum 1997



Festzug zur Fahnenweihe 2004

Anlässen.

Als sich dann doch die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs ankündigte, wurde eine Anzahl jüngerer Mitglieder 2009 durch Atemschutzlehrgänge auf neue Aufgaben vorbereitet, deren Erfüllung mit der Ausrüstung des neuen Fahrzeugs, eines Staffelfahrzeugs auf MAN – Basis ab 2010 möglich wurde. Dieses Fahrzeug, das 2010 an die Wehr übergeben wurde bedeutete einen Quantensprung für die Fähigkeiten der Wehr bei der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung. Endlich hatte man Wasser für den Erstangriff an Bord und die Ausrüstung für den Atemschutz entsprach dem aktuellen technischen Stand.



Einweihung MLF - 2010

2012 konnte die Alarmierung mit Funkweckern, die von der FFW Eich überlassen wurden, verbessert werden. 2014 gab es einen wichtigen Schritt bei der Verbesserung der Mobilität der Aktiven. Mit der Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs, das von der FFW Helmbrechts ausgemustert wurde, konnte der oftmals lästige Einsatz von Privat – PKWs eingeschränkt werden. Die FFW stemmte diese Anschaffung aus eigenen Mitteln. Allerdings war absehbar, dass dieses Fahrzeug aufgrund seines Alters nur für einen beschränkten Zeitraum einzusetzen war.



Einweihung 14/1 - 2014

Eine Wärmebildkamera zur Nachsuche von Glutnestern u.ä. konnte 2015 mit einer großzügigen Spende der Firma Sandler erworben werden.

2020 wurde das alte Feuerwehrhaus für ein neues Fahrzeug umgebaut, wobei von Vereinsmitgliedern viele Arbeiten in Eigenleistung erbracht wurden.

2021 wurde die Ausrüstung in zweifacher Hinsicht entscheidend verbessert: 1. Die Sirenen- und Funkwecker-

## Geschichte

alarmierung wurde mit der dritten Säule „Handyalar-  
mierung mit ALAMOS“ ergänzt und 2. wurde mit der  
Indienststellung des Personentransporters 14/1 Ford  
Transit der MB 100 ersetzt, dessen Einsatzfähigkeit nicht  
mehr gegeben war.



Abrissarbeiten am alten Feuerwehrhaus

2022 schließlich wurde ein Infobildschirm in der Fahr-  
zeughalle installiert, um nachkommende Aktive über  
den Einsatzort zu informieren.

Gemessen an der Einwohnerzahl des Ortes verfügt  
Hallerstein über eine große und gut ausgerüstete Wehr.  
Dafür gibt es einige nachvollziehbare Gründe: Fast alle  
Jugendlichen des Ortes treten, nachdem sie die Alters-  
grenze erreicht haben, in die Jugendfeuerwehr ein. Äl-  
tere Kameraden und Kameradinnen bleiben, solange es  
ihr Gesundheitszustand zulässt, aktiv und nehmen auch  
als „Passive“ mit Eifer am Vereinsleben teil. Dazu kommt  
eine beispielhafte Kontinuität auf der Führungsebene.  
In den letzten 90 Jahren kam man mit gerade einmal 5  
Kommandanten aus. Bei den übrigen Vereinsämtern  
sieht es recht ähnlich aus.  
Disziplin und Gemeinschaftsgeist sind ebenfalls bei-  
spielgebend. Dort, wo es erforderlich ist, werden  
Anordnungen ohne langes Diskutieren umgesetzt,  
was nicht heißt, dass vereinsinterne Probleme nicht  
ausreichend besprochen werden. Im Gegenteil: Alt und

Jung kommen dann gleichwertig zu Wort, wenn es um  
die gesellschaftliche Aufgabe des Vereins geht. Das  
Verhältnis zu den übrigen Vereinen im Ort und zu den



Übergabe des neuen 14/1 - 2021

Nachbarwehren, insbesondere der Stützpunktwehr ist  
vertrauensvoll und kooperativ. Außerdem ist Hallerstein  
die Schnittstelle zum Nachbarlandkreis. Auch zu den  
Wehren in Dörflas, Kirchenlamitz und Niederlamitz gibt  
es freundschaftliche Beziehungen.

Alle diese positiven Faktoren wurden der Wehr nicht  
geschenkt, sondern über Jahre erarbeitet. Aufgabe  
kommender Generationen ist es, das über 15 Jahr-  
zehnte Gewonnene zu bewahren und Verbesserungen  
anzustreben.

Den Verantwortlichen der Stadt ist zu danken, dass  
sie die Anstrengungen der Wehr honorierten, indem  
sie den Wünschen nach Verbesserung der Ausrüstung  
auch bei angespannter Kassenlage erfüllten.

Alles in allem gute Voraussetzungen für den Start in die  
nächsten 150 Jahre.



**Unsere Kunden sind unsere Nachbarn  
und so beraten wir sie auch.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Genossenschaftliche Finanzberatung  
heißt: erst zuhören und dann beraten.  
Denn wir wollen unseren Kunden auch  
in 20 Jahren noch in die Augen schauen.

**VR Bank  
Bayreuth-Hof eG**  
*Die richtige Entscheidung.*



## Unsere Mannschaft



## Unsere Mannschaft



## Unsere Mannschaft



**Barthmann  
Recycling**



Vom Reststoff  
zum Rohstoff.



## REFLAMM HOLZBRIKETTS

Verantwortungsbewusst heizen mit Briketts aus recyceltem Holz

[www.reflamm.de](http://www.reflamm.de)

- ✓ 100% unbehandeltes Holz ohne Bindemittel
- ✓ Hoher Heizwert, niedriger Aschegehalt
- ✓ Platzsparende und saubere Lagerung
- ✓ Geringe Rauch- und Rußentwicklung
- ✓ Ressourcenschonendes Recyclingprodukt

Barthmann Recycling GmbH | Hofer Str. 61 | 95632 Wunsiedel | Tel. 09232 / 2167

[www.barthmann-recycling.de](http://www.barthmann-recycling.de)

**Unsere Mannschaft**



von links: Matthias Fischer, Bastian Geppert und Helena Lang

## Unsere Mannschaft



## Unsere Mannschaft



## Unsere Mannschaft



44 von links: Simon Dengler, Alexander Schmidt, Leon Hendel, Johanna Grosse, Frederick Schwarz, Emma Barthold, Fabio Fischer, Paul Schubert und Marie Grosse



von links: Tim Hendel, Maximilian Schmidt, Leo Dengler und Timm Schödel

## Kreisbrandmeister, Vorstände und Kommandanten seit 1872

Unser Kamerad Rüdiger Lang war als bisher einziger Hallersteiner von 1989-2014 Kreisbrandmeister im Landkreis Hof. Er führte die Jugend und sicherte landkreisweit den Nachwuchs für die Feuerwehren. Er organisierte die Kreisjugendfeuerwehrtage, u. a. auch in Hallerstein, Jugendwart-Versammlungen und führte Wissenstests durch, um die Ausbildung auf solide Füße zu stellen.

Jahr	1. Vorstand	2. Vorstand	1. Kommandant	2. Kommandant
1872	Georg Neidthardt		Adam Lang	
1874	Johann Dengler		Adam Lang	
1879	Georg Raithel		Adam Lang	Johann Schödel
	Heinrich Ludwig		Paulus Walther	Johann Dengler
	Johann Raithel		Jacob Popp	August Roßner
1924	Adam Wolfrum		Jacob Popp	Hans Vates
1929	Johann Raithel		Hans Vates	Gustav Rödel
1934	Hans Vates		August Roßner	Georg Purucker
1946	Georg Deeg		August Roßner	Georg Purucker
1947	Georg Deeg		Otto Lang	Hans Blos
1952	Heinrich Wolfrum		Herbert Dengler sen.	Karl Hager
1956	Karl Hager		Herbert Dengler sen.	Karl Hager
1957	Robert Baumann		Herbert Dengler sen.	Artur Trampler
1961	Robert Baumann		Herbert Dengler sen.	Horst Flach
1965	Armin Otto		Herbert Dengler sen.	Horst Flach
1972	Othmar Willert		Herbert Dengler jun.	Horst Flach
1980	Othmar Willert		Herbert Dengler jun.	Reinhold Becher
1982	Klaus Kufner		Herbert Dengler jun.	Reinhold Becher
1984	Klaus Kufner	Erwin Herdegen	Herbert Dengler jun.	Reinhold Becher
1988	Klaus Kufner	Erwin Herdegen	Herbert Dengler jun.	Reinhold Becher
1994	Herbert Dengler jun.	Hermann Schmidt	Volker Schödel	Reinhold Becher
2000	Sabine Kossmann	Bernd Goller	Volker Schödel	Reinhold Becher
2003	Alexander Martin	Bernd Goller	Volker Schödel	Florian Trautner
2005	Harald Lang	Bernd Goller	Volker Schödel	Florian Trautner
2006	Holger Schmidt	Harald Lang	Volker Schödel	Florian Trautner
2009	Holger Schmidt	Harald Lang	Volker Schödel	Florian Trautner
2012	Holger Schmidt	Harald Lang	Volker Schödel	Florian Trautner
2015	Holger Schmidt	Harald Lang	Volker Schödel	Florian Trautner
2018	Holger Schmidt	Tobias Grosse	Volker Schödel	Florian Trautner



August Roßner



Otto Lang



Herbert Dengler



Robert Baumann



Rüdiger Lang



Horst Flach



Armin Otto



Othmar Willert



Reinhold Becher



Klaus Kufner



Erwin Herdegen



Hermann Schmidt



Herbert Dengler



Bernd Goller



Alexander Martin



Harald Lang



Volker Schödel



Florian Trautner



Holger Schmidt



Tobias Grosse



# weiherer REISEN

Bustouristik. Reisebüro.

[www.weiherer-reisen.de](http://www.weiherer-reisen.de)

Für Ihre Gruppen- oder Vereinsreise bieten wir Ihnen nicht nur unsere modernen, komfortablen Reisebusse zu günstigen Konditionen, sondern unterstützen Sie auch gerne bei der Organisation und Gestaltung des Programms rund um Ihren Ausflug!

**Fordern Sie doch gleich unseren aktuellen Katalog an!**

95111 Rehau, Schulstr. 10  
 Tel: 09283 - 8670  
[rehau@weiherer-reisen.de](mailto:rehau@weiherer-reisen.de)



## Vom Gartentraum zum Traumgarten



Wir verstärken laufend unser Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dorfplatz 5 • 95466 Kirchenpingarten  
 Tel. 09278/1064 • Fax 09278/1024  
[info@galabau-bierschenk.de](mailto:info@galabau-bierschenk.de)  
 Wir sind Mitglied im Verband Garten-, Landschafts-, und Sportplatzbau

**KLAUS BIERSCHENK**  
 Garten- & Landschaftsbau  
 GmbH & Co. KG

[www.galabau-bierschenk.de](http://www.galabau-bierschenk.de)



# Highlight Einsätze der letzten 10 Jahre

## Einsätze

Die Inbetriebnahme unseres MAN Staffellöschfahrzeuges 47/1 im Jahr 2010 war auch in punkto Einsatzgeschehen eine deutlich spürbare Entwicklung für die Hallersteiner Wehr.

Mit immerhin 600l Wasser für einen möglichen Schnellangriff und 4 Atemschutzgeräten war man gerade bei Brandeinsätzen nun bedeutend schneller und effektiver als früher – und ist auch bei solchen Gefahrenlagen seither deutlich häufiger mit im Einsatz. Gerade die Zahl der Brandalarmierungen ist daher sichtbar gestiegen. Blickt man auf die letzten 10 Jahre zurück, so blieben dennoch immer wieder einige Einsätze besonders in Erinnerung. So kam es bereits kurz nach der Inbetriebnahme im Mai 2010 zu 6 Alarmierungen (davon 3 Brände) innerhalb von 2 Tagen – das hatte es bis dato in der Hallersteiner Wehr noch nicht gegeben. Dass wir mit dem 47/1 häufiger alarmiert werden würden, war allen bewusst – aber eine derartige Alarmdichte machte dann doch dem einen oder anderen etwas Angst.

Die Zukunft zeigte, dass dies bis heute aber die Ausnahme blieb. Seither bewegen sich die Einsätze auf „stabilem Niveau“ bei durchschnittlich 15 Einsätzen pro Jahr. Allen im Gedächtnis bleibt sicherlich auch der Brand in einem Wohnhaus in Hallerstein im Jahr 2013. Direkt in Blickweite des Feuerwehrhauses hatte ein Dachstuhl Feuer gefangen. Grundsätzlich also perfekte Bedingungen für ein schnelles Eingreifen – jedoch war unser Staffellöschfahrzeug genau zu dieser Zeit in Oberkotzau zur Maschinistenausbildung und vorübergehend abgemeldet. Während also die alte Pumpe wieder aktiviert wurde und notdürftig alle verfügbaren Schläuche zusammengesucht wurden, klingelte beim Hallersteiner Kameraden, der gerade bei dieser Ausbildung war, das

Telefon. „Komm schnell wieder heim – in Hallerstein brennt’s und du hast unsere ganze Ausrüstung bei dir!“ – so wird das Telefonat wohl geklungen haben.

Ebenfalls unvergesslich bleibt wohl eine der größten Brandkatastrophen, die der Landkreis Hof in den letzten Jahrzehnten erlebt hat. In der Rauschenhammermühle – einer großen Schneidsäge im Frankenwald – war Feuer ausgebrochen. Obwohl der Einsatzort knapp 30 Kilometer Luftlinie von Hallerstein entfernt war, war der Feuerschein am Horizont auch bei uns noch deutlich sichtbar. Als nach mehreren Erhöhungen letztendlich die Alarmstufe B9 erhöht wurde (= 7 Löschzüge) und seitens unseres Landrates der Katastrophenfall ausgerufen wurde, ging auch in Hallerstein die Sirene. Dies war sicherlich der größte Brandeinsatz, bei dem die Hallersteiner Wehr im Einsatz war.

Aber auch die technischen Hilfeleistungen – vor allem



Brand Rauschenhammermühle 2015

bei Unfällen, bei denen Personen schwer verletzt wurden, bleiben natürlich in Erinnerung. Die Staatstraße 2177 von Schwarzenbach/Saale nach Kirchenlamitz ist hier leider in den vergangenen Jahren immer wieder mit negativen Schlagzeilen in Erscheinung getreten. Bei

solchen Einsätzen vertraut man natürlich meist auf die Erfahrung und auch die Ausrüstung der beiden Stützpunktwehren in Schwarzenbach und Kirchenlamitz und ist meist nur mit Hilfs- und Absicherungsaufgaben beschäftigt. Um dennoch hier auch mal im Notfall mit „ranlangen“ zu können, haben wir vor einigen Jahren begonnen, zusammen mit den Kameraden der Schwarzenbacher Wehr an der Leistungsprüfung THL teilzunehmen.

Im April 2019 wurden wir zu einem weiteren Katastro-



Verkehrsunfall in der Oberschieda 2018

phenfall gerufen – diesmal sogar ins benachbarte Thüringen. An der Bleilochtalesperre waren in unzugänglichem Gebiet mehrere Hektar Wald in Brand geraten. 8 Hallersteiner Kameraden waren hier zur Unterstüt-



Abfahrt nach Thüringen 2019

zung mit im Einsatz und übernahmen eine Nachtschicht zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung. Sichtlich übermüdet, aber mit viel neu gewonnener Erfahrung kamen die Kameraden am Folgetag dann wieder zurück und berichteten von den Geschehnissen im Brandgebiet. Dass große Flächenbrände aber auch



Feldbrände 2019

bei uns die Hallersteiner Wehr auf Trab halten können, haben wir einige Monate später - Juli 2019 erfahren. In einem der heißesten Sommer der letzten Jahrzehnte waren große Feldbrände plötzlich auch bei uns an der Tagesordnung und auch unsere Wehr wurde am 26. Juli 2019 zweimal alarmiert. Bei diesen Einsätzen zeigte sich aber auch, dass trotz aller Löschtechnik auf den Fahrzeugen derartige Brände fast nur durch das Eingreifen der Landwirte mit Eggen und Jauchefässern unter Kontrolle gebracht werden konnten.

Die Hallersteiner Kameraden haben in den letzten Jahren viel erlebt und sind als kleine „Dorfwehr“ ganz schön weit rumgekommen.

shirteria

anna blume  
textilmanufaktur



WERKSTATT LADEN  
GENUSSCAFÉ

Mittwoch-Freitag | 12 - 17 h

SCHWARZENBACH AN DER SAALE INDUSTRIESTR. 7



FIRMENBEKLEIDUNG  
TEXTILIEN FÜR  
GASTRONOMIE  
HOTELGEWERBE  
MEDIZINISCHE BERUFE  
SCHULE + VEREIN

24h

www.shirteria.de  
www.annablume.de



Auto haus  
**EXNER**

2xHof Selb Naila Hermsdorf Gera Oelsnitz



www.automobile-exner.de

# FORD PUMA



## FORD PUMA COOL & CONNECT

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer mit Tempolimit-Anzeige, Zentralverriegelung inkl. Schlüssel mit Fernbedienung, Ford EcoCoach, LED-Rückleuchten, 4 Stahlräder 6 J x 16 mit 205/65 R 16 Reifen und Radzierblenden

Bei uns für

€ 22.290,-<sup>1</sup>



Verbrauchswerte nach WLTP\*: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6,0 l/100 km; innerstädtisch (langsam): 6,9 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,3 l/100 km; Landstraße (schnell): 5,2 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 6,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 135 g/km



Lohbachstr. 15 95126 Schwarzenbach a.d.S.  
Tel.: 09284/9505-0  
Fax: 09284/9505-25

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. \*Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. <sup>1</sup>Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma Cool & Connect 1,0-l-EcoBoost-Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

## Unsere Fahrzeuge



## Unsere Fahrzeuge

### Mannschaftstransporter 14/1

Ford Transit  
9-Sitzer  
Baujahr 2020  
131 PS - 4Zylinder-Diesel  
Front- und Heckblitzer  
Sanitätskoffer



### Staffellöschfahrzeug 47/1

MAN - 6-Sitzer - Baujahr 2010  
210 PS - 4-Zylinder Diesel  
600l Wassertank mit 50m Schnellangriff  
4 Atemschutzgeräte  
Fest eingebaute Pumpe FPN 10/6 Ziegler  
Mobile Pumpe TS 8/8 Rosenbauer  
Notstromaggregat 5kVA  
Flutlichtmast  
Steckleiter - 4-teilig  
Sanitätskoffer  
Wärmebildkamera

# BayWa

Für alle, die Großes bewegen wollen.  
Wir sind Ihr starker und zuverlässiger  
Partner in der Region.

Verbundenheit schafft Erfolg.



## Unsere Leistungen rund um Agrar, Technik und Energie.

### Agrar

- Erfassung und Vermarktung
- Qualitätssaatgut
- Logistik nach Maß
- Individuelle Düngermischungen
- Pflanzenschutzempfehlungen
- Individuelle Futterlösungen u. v. m.

### Technik

- Land-, Forst-, Kommunal- und Gewerbetchnik
- Gebrauchsmaschinen
- Melk- und Kühltechnik
- Motorgeräte für Garten und Forst
- Hof- und Stalltechnik
- Ersatz- und Verschleißteile
- Landwirtschafts- und PKW Reifen

### Energie

- Heizöl
- Premiumheizöl
- Premiumheizöl klimaneutral
- Diesel
- Premiumdiesel
- Premiumdiesel klimaneutral
- Digitale Füllstandsmessung

BayWa AG  
Agrar | Technik Franken

[baywa-landwirtschaft.de](http://baywa-landwirtschaft.de)



# SCHWARZENBACH

*Gutes von hier.*



## Cankurt

**Kirchenlamitzer Straße 8  
95126 Schwarzenbach an der Saale**

**Öffnungszeiten:**

**Montag bis Samstag  
von 7 bis 20 Uhr**

## Unsere Gerätehäuser

Seit der Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses Anfang der 1970er Jahre nutzt die Wehr zwei Feuerwehrdepots. Im neuen Depot wurden das Einsatzfahrzeug und die Einsatzkleidung untergebracht. Des Weiteren befand sich im Zwischenstock der Schulungsraum. Zu dieser Zeit wurde das alte Feuerwehrhaus als Lagerplatz für die alten Pumpen und alte Ausrüstung genutzt.

Die erste große Änderung fand im Jahr 2010 statt. Nach dem Auszug des letzten Mieters konnte die Wehr nun das ganze neue Feuerwehrhaus für sich in Anspruch nehmen. In der alten Wohnung wurde eine Wand entfernt, sodass nun ein neuer, großer Schulungsraum mit modernster Vortragstechnik eingerichtet werden konnte. Außerdem verfügt man seitdem über eine Küche und ein Büro, welches in der neuen digitalen Zeit immer wichtiger wird.

Der alte Schulungsraum im Zwischenstock dient seit dem Umzug als weitere Garderobe für die persönliche Schutzausrüstung der Kameraden. Im Keller befindet sich seit einigen Jahren das Dorfarchiv und ein weiterer Abstellraum, welcher seit der Entfernung der alten Öltanks auch von der Wehr genutzt werden kann.

Die neueste Anschaffung ist der Einsatz-Bildschirm in der Fahrzeughalle. Auf diesem werden in Echtzeit Einsatzort, Einsatzzeit, aktuelle Wetterdaten und Alarmierung-Details ange-

Wetterdaten und Alarmierung-Details angezeigt. Möglich wurde diese Anschaffung durch Mittel des Feuerwehr-Vereines sowie einer Bezuschussung der Stiftung Deutsches Ehrenamt.

Das alte Feuerwehrhaus wurde seit der Anschaffung eines Mannschaftstransporters im Jahr 2014 wieder als vollwertiges Depot genutzt.

Als klar wurde, dass das altersschwache Mannschaftsfahrzeug durch einen neuen ersetzt werden musste, stand man vor einem großen Problem: Alle möglichen neuen Transporter waren zu groß für das alte Feuerwehrhaus. Durch Unterstützung der Stadt Schwarzenbach, der Baufirma Günter und sehr viel Eigenleistung der Kameraden konnte im Jahr 2020 das alte Feuerwehrhaus unter dem Arbeitstitel „Feuerwache 2“ grundlegend saniert, modernisiert und auch vergrößert werden. Neben der Funktion als Garage für das neue Feuerwehrauto entstand auch ein weiteres Schmuckstück für den Dorfkern.

Somit hat man eine solide Grundlage in der Bausubstanz und der technischen Ausstattung der Wehr auch für die kommenden Feuerwehr-Generationen geschaffen.



Der alte Schulungsraum





# Umbau altes Gerätehaus 2021









Ihr Versicherer  
vor Ort

Einer von hier, einer für Sie:  
**Holger Schmidt**

Finden Sie genau die richtige Versicherung: mit mir als Ihrem persönlichen Berater ganz in Ihrer Nähe.

Agentur Holger Schmidt  
Hallerstein 47, 95126 Schwarzenbach a.d.Saale  
Mobil 0176 43489533  
<https://www.signal-iduna-agentur.de/holger.schmidt>

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

8 von 10 Gebäuden in Bayern  
sind unterversichert!

**Jetzt beraten lassen!**

**Grillgenuss für die Region!**



**Do** am Bahnübergang in Schwarzenbach!  
14:00 - 18:30 Uhr

Alle Standorte unter: [www.hertel-haehnchen.de](http://www.hertel-haehnchen.de)



**HERTEL**  
Hähnchen

**f**risch  
**PHYSIO**

09284/8006910 

09284/8006912 

[www.frisch-physio.de](http://www.frisch-physio.de) 

[info@frisch-physio.de](mailto:info@frisch-physio.de) 

Kirchenlamitzer Straße 17, 95126 Schwarzenbach an der Saale

## Unsere aktive Mannschaft

Wie in jeder Feuerwehr, so bildet auch bei uns die aktive Mannschaft das Herzstück unserer Feuerwehr. Intensive Ausbildung, Training und Übungen, aber auch Kameradschaft und Zusammenhalt nicht nur im Einsatzdienst, sondern auch bei geselligen Events und Veranstaltungen sind unser Markenzeichen.

Derzeit sind 44 Feuerwehrdienstleistende im aktiven Dienst, darunter drei Frauen. Neben den Aktiven gehören 12 Jugendliche und 17 passive Mitglieder zur Hallersteiner Wehr.

Die beiden Kommandanten werden durch 3 weitere Gruppenführer bei der Führung der Wehr unterstützt. Derzeit haben wir 8 Maschinisten, die sich zusammen mit den Gerätewarten um die Ausrüstung

und Fahrzeuge kümmern. Aktuell befinden sich 2 weitere Maschinisten und ein Gruppenführer in der Ausbildung.

Auch haben wir bei unserer Feuerwehr 5 Feuerwehrsanitäter, die die Erste Hilfe und wenn nötig Erstversorgung von Verletzungen in der Mannschaft leisten können. Seit 2009 die Beschaffung des neuen MLF mit Atemschutz feststand, haben 21 Atemschutzgeräteträger die Ausbildung hierzu absolviert.

Regelmäßige Übungen und Ausbildungsveranstaltungen halten die Einsatzfähigkeit der Hallersteiner Wehr hoch. Auch gemeinsame Übungen im Stadtgebiet und mit unseren Nachbarfeuerwehren Förmitz und Albertsreuth-Götzmannsgrün helfen, für mögliche Einsätze gut gerüstet zu sein. Unsere Devise lautet dabei immer: Uns nützen die besten Geräte und Ausrüstung nichts, wenn wir niemanden haben, der sie bedienen kann! Dies immer unter dem Motto, nach dem schon die Gründerväter unserer Wehr handelten: „Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr“.



Leistungsabzeichen 1983



Leistungsabzeichen 2002



Leistungsabzeichen 2006

## Die Jugendfeuerwehr

Die Jugend der Feuerwehr Hallerstein ist seit vielen Jahren der Garant dafür, dass die aktive Wehr genügend qualifizierten Nachwuchs bekommt.

Gegründet wurde die Jugendfeuerwehr vor ca. 36 Jahren vom damaligen Kommandanten Herbert Dengler und unserem langjährigen Jugendwart Rüdiger Lang, der auch über 25 Jahre KBM für die Jugend im Landkreis war.

Derzeit besteht die Feuerwehrjugend aus 9 Jungs und 3 Mädels. 12 Jugendliche, die mit Feuereifer bei der Sache sind. Die Ausbildung wird hauptsächlich von unserem Jugendwart Alexander Schmidt betreut und aus der Mannschaft und von den Kommandanten unterstützt.

Erste-Hilfe-Kurs, Jugendleistungsabzeichen, Jugendflamme, Wissenstest, die Feuerwehrausbildung ist vielfältig und interessant. Unsere Jugend bekommt hier das nötige Rüstzeug für den späteren Einsatzdienst. Danach folgen Truppmann und Truppführerausbildung, die wir aktuell gemeinsam mit den Nachbarwehren im KBM Bereich von Jörg Frisch durchführen.

Eines ist uns hierbei wichtig, die Jugendgruppe ist immer Teil unserer gesamten Wehr. Deshalb werden alle Jugendlichen immer zu den regulären Übungen und Veranstaltungen der Feuerwehr Hallerstein mit eingeladen. Dies fördert den Zusammenhalt generationsübergreifend und erleichtert den Übergang in den aktiven Dienst.

Die Feuerwehrjugend ist die Zukunft der Hallersteiner Wehr! Denn nur mit einer guten Jugend- und Nachwuchsarbeit können wir beruhigt in die nächsten 150 Jahre starten.



Alexander Bujak, Holger Grosse, Florian Trautner und Alexander Schmidt



Johannes Wölfel



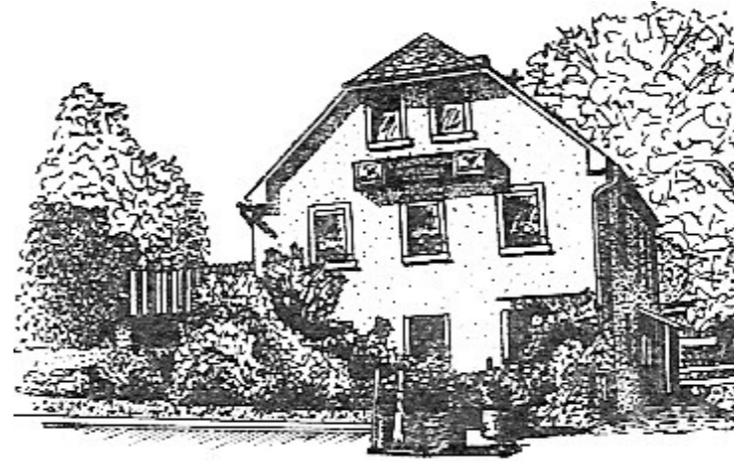
Jonathan Lang, Jakob und Lukas Dengler, Jonas Dietel, Johann Schneider und Tim Schubert

Ihr Markt®

Raeithel



Völkereuther Wirtshaus seit 1980 am Förmitzspeicher



„Hier trifft fränkisch auf modern“

[www.voelkenreuther-wirtshaus.de](http://www.voelkenreuther-wirtshaus.de)

09284/8520

FORSTDienstleistungen  
**WENISCH**



Tel. 0160 88 311 77



Rückarbeiten  
Holzernte Pflanzung  
Zaunbau Bestandspflege



**Thomas Günther**  
BAUGESCHÄFT

[www.guether-bau.com](http://www.guether-bau.com)

Tel. 09284 - 6101 email: [info@guether-bau.com](mailto:info@guether-bau.com)



- 24 Stunden-Abholbox
- Lieferservice
- Apotheken-App
- Onlineshop:  
<https://shop.saale-apo.de>



Saale  
Apotheke

CONRADS  
Apotheke

.....in Bewegung!

Katrin Brunner e.K.

Kirchenlamitzer Str. 1  
95126 Schwarzenbach an der Saale  
[www.saale-apo.de](http://www.saale-apo.de) [info@saale-apo.de](mailto:info@saale-apo.de)

Weberstr. 1 95176 Konradsreuth  
[www.conrads-apotheke.de](http://www.conrads-apotheke.de)  
[kontakt@conrads-apotheke.de](mailto:kontakt@conrads-apotheke.de)

# Unsere Partnerfeuerwehr Eich

## 32 Jahre Partnerschaft

Auf dem Kreisfeuerwehrtag im Sommer 1990 in Rehau kam es zu einem ersten Treffen beider Feuerwehren. Wir waren mit der Absicht dort angereist, eine Feuerwehr aus dem oberfränkischen Raum kennenzulernen. Eine Partnerschaft zu einer Feuerwehr bestand da bereits schon zu den Kameraden der Wehr Eich Kanton Luzern in der Schweiz.

Nach der Ankunft am Stadtrand von Rehau wurden wir von Kameraden der dortigen Feuerwehr begrüßt und kurz darauf in den stattfindenden Umzug aufgenommen.

Angekommen im Festzelt wurden wir nach Wunsch einer Partnerschaft zu den Kameraden der Feuer-

wehr Hallerstein verwiesen. Die ersten Ansprechpartner waren Harald Lang, Reinhold Becher und der leider bereits verstorbene Klaus Kufner.

Nach einem längeren Gespräch mit diesen Kameraden wurden weitere Treffen bezüglich einer Partnerschaft vereinbart. Eine weitere Begegnung beider Wehren, diesmal im Beisein des damaligen Bürgermeisters Herrn Dr. Walter Baumann und des ehemaligen Bürgermeisters der Gemeinde Eich/Sachsen Herrn Johannes Flechsig, gab es im Turnerheim von Hallerstein.

Am 16. September 1990 besuchte uns in Eich eine Delegation von Kameraden mit ihren Ehepartnern aus Anlass unseres 1. Spritzenfestes in Eich. Die Abfahrt von diesem Fest verzögerte sich, weil die Hallersteiner Kameraden auf Drängen des Busfahrers einzusteigen, dem nachkamen aber hinten wie-



Besuch in Eich 1990



Die Hallersteiner und die Eicher



Feuerwehr Eich beim „Feuerwehr-Schauspiel“ auf dem Handwerkerfest 1993



Feuerwehr Eich bei der Leistungsprüfung

der ausstiegen. In guter Erinnerung bleibt, dass an diesem Abend erstmals nach über 40 Jahren das Lied der Deutschen wieder gespielt und gesungen wurde, in Begleitung einer böhmischen Musikkapelle, man bedenke es war ja noch DDR-Zeit.

In den folgenden Jahren kam es alle zwei Jahre zu freundlichen Begegnungen, besonders zu den Handwerkerfesten in Hallerstein. Großen Anklang unter den Gästen dieses einmaligen Festes gab für die Auführungen unserer damaligen Laienspielgruppe. An einem eigenen Versorgungsstand konnten sich die Gäste mit Rostern und einem guten Wernesgrüner Bier verwöhnen lassen.

Unvergesslich ist auch unser Jubiläum 125 Jahre Feuerwehr Eich/Sachsen mit Fahrzeugschau, Schauübung alt und neu. Ein Zeichen guter Freundschaft war an diesem Abend, als zu später Stunde eine Gruppe von Frauen der Hallersteiner Kameraden anreiste und für ausgelassene Stimmung sorgte.

In den Folgejahren kam es zu weiteren freundschaftlichen Begegnungen wie der Besuch einer Talsperre bei Hallerstein und dem jährlichen Weihnachtsmarkt in Eich.

Es gäbe noch vieles zu berichten, wir wünschen uns auch für die Zukunft eine gute und partnerschaftliche Beziehung zum Wohle beider Wehren.

Johannes Flechsig

Vereinsvorsitzender und damaliger Bürgermeister der Gemeinde Eich/Sa.



# Freiwillige Feuerwehr Schwarzenbach/Saale

## Stützpunktwehr

Zum 150. Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr Hallerstein gratuliert die Stützpunktwehr aus Schwarzenbach an der Saale recht herzlich.

150 Jahre Feuerwehr Hallerstein das sind 54750 Tage, ernste und verantwortungsbewusste Arbeit, stete Bereitschaft und selbstloser Einsatz für die Bevölkerung von Hallerstein und der kompletten Stadt Schwarzenbach an der Saale sowie über die Landkreisgrenzen hinaus.

In all dieser Zeit habt Ihr es durch Eure Kameradschaft, Euren Zusammenhalt und Euer Engagement geschafft, die Feuerwehr Hallerstein zu einer schlagkräftigen, technisch gut ausgestatteten und sehr gut ausgebildeten Wehr zu formen. Dies wird durch die gute Zusammenarbeit mit allen Schwarzenbacher Ortsteilwehren und der Stützpunktwehr immer unter Beweis gestellt.

Für die Zukunft wünschen wir Euch alles Gute, für Euer großes Jubiläumfest schönes Wetter und viele Gäste. Wir freuen uns auf großartige Tage mit Euch in Hallerstein.

Marcus Jung  
1. Vorsitzender



## Das Vereinsleben bei der FFW Hallerstein

Der Feuerwehrverein der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein ist als ältester Verein in Hallerstein seit nunmehr 150 Jahren ein fester Anker im Dorfleben. Viele der Aktivitäten wurden und werden gemeinsam mit anderen Vereinen geplant und durchgeführt. Es wurde schon immer versucht das Feuerwehr-, das Vereins- und das Dorfleben in Einklang zu bringen. Daher war es nur genauso selbstverständlich, das 1986 erstmals veranstaltete und für die Feuerwehr zu lukrative Handwerkerfest nur wenige Jahre später gerne in die Hände des damals extra dafür gegründeten Heimat- und Kulturvereins zu übergeben. Dieses Fest wird seither im 2-jährigen Turnus abgehalten und ist weit über die Grenzen des Landkreises hinaus eine riesige Attraktion geworden. Genauso selbstverständlich übernahm die Feuerwehr aber 2006 auch auf Bitte des Fichtelgebirgsvereines das jährliche Aufstellen des Maibaumes am Spielplatz, was immer am 30. April stattfindet.

Traditionen müssen erhalten werden - wer letztendlich im Dorf dafür die Mütze aufhat, ist dabei nur nebensächlich.

Am Tag nach dem Hallersteiner Maibaumfest laufen dann alle im Rahmen einer Familienwanderung zum Maibaumfest unserer neu & lieb gewonnenen Feuerwehr-Freunde nach Niederlamitz.

Ein weiterer Fixtermin im Kalender der Hallersteiner Kameraden ist seit vielen Jahren der Besuch des jährlich stattfindenden Seefestes unserer Nachbarfeuerwehr Albertsreuth-Götzmansgrün an Pfingsten. Wer das ganze Jahr gut zusammenarbeitet - der feiert eben auch gerne zusammen.

Die Besuche von Festumzügen, wie zu den Kreisfeuerwehrtagen oder dem Schwarzenba-

cher Wiesenfest gehören ebenfalls als Fixtermine in den Kalender der Hallersteiner Wehr. Dabei versuchen wir auch hier den Spagat zwischen Tradition und Moderne bestmöglich zu meistern. Daher laufen wir beim Umzug der Vereine, der traditionell das Wiesenfest am Freitag eröffnet, ganz bewusst nicht wie die meisten anderen Wehren in Freizeitkleidung - sondern eben in Uniform.

Die Gemeinschaft in der Wehr muss aufrecht erhalten werden - dies ist schon immer einer der Prämissen im Vereinsleben. Daher darf auch neben all dem Übungs- und Schulungsaufwand die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Daher bieten wir seit vielen Jahrzehnten unseren Mitgliedern im Herbst einen 2-tägigen Feuerwehrausflug an. Von Südtirol bis Helgoland - vom Bodensee bis nach Wien - die Hallersteiner

waren schon (fast) überall.

Eine gemeinsame Weihnachtsfeier schließt das Vereinsjahr traditionell ab.

Der Verein hat sich bei all seinen Aktivitäten seit jeher zur Aufgabe gemacht, alle Kameraden, von den neuen in der Jugendfeuerwehr bis zu den „alten Hasen“ - also unseren passiven Mitgliedern mitzunehmen. Jeder soll sich als Teil der Hallersteiner Feuerwehrfamilie fühlen.

Dies war in der Vergangenheit so, das ist heute so und das wird auch in der Zukunft so bleiben.



## Hallerstein 4.0

Traditionen werden in Hallerstein seit jeher bewahrt – das bedeutet jedoch nicht, dass wir uns vor moderner Technik verschließen.

Egal ob Homepage, WhatsApp oder Facebook – in puncto Kommunikation im Verein versucht die Hallersteiner Wehr seit jeher, alle Möglichkeiten zu nutzen. Gerade die junge Generation erreicht man damit oft deutlich leichter und effektiver – gleichzeitig muss man jedoch darauf achten, alle Generationen mitzunehmen.

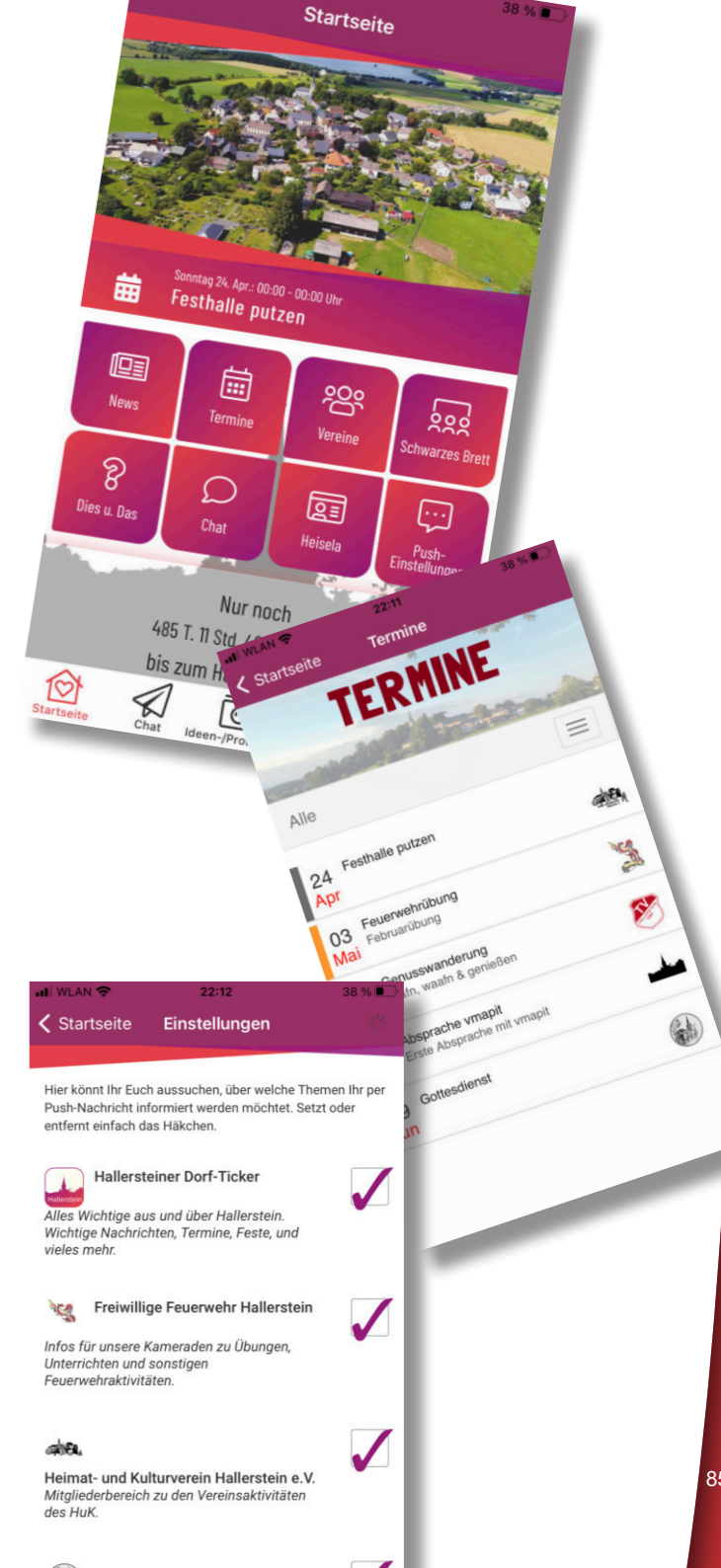
Aktuelle Einsatzberichte posten wir seit einigen Jahren auf unserem Facebook-Kanal, seit Kurzem auch über Instagram und schon seit Längerem über die Hallersteiner Homepage [www.hallerstein.de](http://www.hallerstein.de).

Schulungs- und Übungstermine laufen seit einigen Jahren parallel zum Aushang im Dorf auch über WhatsApp. Das funktioniert alles ordentlich – dennoch versuchen wir, uns auch hier weiterzuentwickeln.

Aus diesem Grund haben wir im Winter 2021/2022 begonnen eine Hallerstein-App ins Leben zu rufen. Ursprünglich war diese zwar nur für den Turnverein gedacht – letztendlich entschied man sich aber schnell, nach Rücksprache mit allen anderen Vereinen und dem Kirchenvorstand, eine derartige App für das ganze Dorf programmieren zu lassen. Wenn schon – dann sollen alle Hallersteiner davon profitieren – inklusive der Kammeraden der Feuerwehr.

Mit Hilfe der Gelder des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und den Fördertöpfen der gemeinnützigen Organisation „stifter-helfen“ konnte in den letzten Monaten eine App programmiert werden, über die man alle Neuigkeiten, Aktivitäten, aktuelle Vereinsdaten, Aushänge, Termine und auch über vieles weitere rund um Hallerstein immer im Bilde ist. Zudem bietet die App auch Möglichkeiten, die über die bisherigen Medien nicht möglich waren – wie zum Beispiel Push-Nachrichten oder Live-Zusagen zu Übungen und Unterrichten oder einen gemeinsamen, interaktiven Terminkalender.

Die App wird vermutlich im Frühsommer 2022 offiziell über die App-Stores von Google und Apple an den Start gehen.





Zum 150-jährigen Jubiläum  
wünschen wir die besten,  
ausgefuxxtesten  
Glückwünsche!



TIER



GARTEN



HAUS & HOF



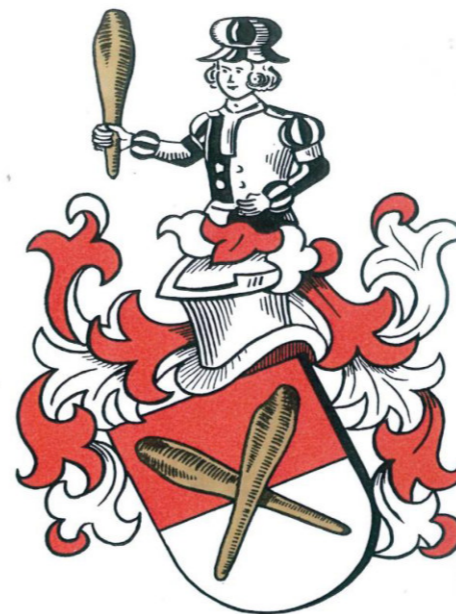
FREIZEIT

*Wir sind der Landmarkt Deiner Region!*

LANDFUXX Hoffmann GmbH & Co. KG  
Industriestraße 9  
95126 Schwarzenbach a.d. Saale

Tel.: 0 92 84/94 93 13-0  
info@landfuxx-hoffmann.de

landfuxxhoffmann landfuxx\_hoffmann



**HOLZ**  
**KOLB**

**Holztransporte & Holzhandel**

Siebensternstr. 12  
95126 Schwarzenbach/Saale – Förbau  
Mobil: 0175/6258538

Ausgezeichnet als Partner der Feuerwehr Stadt Schwarzenbach/Saale



*Wir gratulieren der Feuerwehr Hallerstein  
zum 150-jährigen Bestehen  
und wünschen allen Einsatzkräften  
unfallfreie Einsätze!*



HEIZÖL



KRAFTSTOFFE



SCHMIERSTOFFE



TANKSTELLEN



AUTOWÄSCHE



HOLZPELLETS

Schwarzenbach a.d. Saale  
www.sigmund-hoffmann.de

**0 92 84 - 95 04 0**  
Brennstoffe auch online bestellbar!

# Jelitto

**Erdarbeiten Containerdienst**  
**Pflaster- u. Asphaltarbeiten**

Königsberger Str. 22 - 95126 Schwarzenbach/S.  
Tel.: 09284/204 Fax: 09284/6773

www.jelitto-baudienstleistungen.de e-Mail: info@jelitto-baudienstleistungen.de

**-Beton**  
**-Bohren**  
**-Sägen**

## Unser Handwerkerfest

Alle 2 Jahre - immer in den „ungeraden“ Jahren am 3. Sonntag im August verwandelt sich Hallerstein in ein riesiges Festgelände mit tausenden Gästen.

An dutzenden Stationen zeigen dann die Handwerker ihre Fähigkeiten. Ob Schmied, Korbflechter, Brauer, Weber oder Steinmetz - alle Handwerker zeigen live, wie ihre Produkte hergestellt werden.



Bei einem entspannten Spaziergang durch die malerischen Hallersteiner Höfe und Gassen lernt man so vieles über kaum noch bekannte Berufe und das Arbeiten und Leben unserer Vorfahren.

Dazu gibt es zahlreiche Biergärten mit Livemusik und hausgemachten fränkischen Spezialitäten wie Sau am Spieß, Hofer Schnitz, Baggela mit Apfelmus, Quärkla, Brotsuppe oder Zwiebelkuchen aus dem Holzofen.

Genau mit diesem Konzept starteten die Hallersteiner 1986 ihr erstes Hallersteiner Handwerkerfest und erlebten an einem regnerischen Augustsonntag dabei finanziell ein ziemliches Fiasko. Von diesem Misserfolg ließen sich die Hallersteiner jedoch nicht entmutigen und starteten bereits 1987 einen 2. Versuch. Bei dann tollem Wetter strömten etwa 5000 Gäste nach Hallerstein und überrannten das Dorf



und das Fest regelrecht, das sich damals nur auf den Ortskern beschränkte. Alles war gut gegangen, aber es war auch eine riesige Kraftanstrengung für Jung und Alt. Fast alle Bewohner Hallersteins mussten mit anpacken; so war es auch verständlich, dass sich nach dem Fest eine gewisse Erschöpfung breit machte. „Wenn wir es noch einmal anpacken, dann erst in zwei Jahren“ war der Tenor aller Aussagen. Gesagt – getan, damit war der zweijährige Turnus für das Fest eingeführt.

Seither ist das Hallersteiner Handwerkerfest ein Besuchermagnet für Gäste aus ganz Oberfranken und teils weit darüber hinaus. In guten Jahren wurden über 10.000 Gäste bei diesem Fest gezählt und das Festgelände mit knapp 100 Stationen erstreckt sich mittlerweile über das ganze Dorfgebiet.

Aber auch für die Hallersteiner selbst ist das Fest wie ein fester Anker im Dorfleben, an dem man sich alle 2 Jahre wieder festhalten kann. Für die aufwändigen Auf- und Abbauarbeiten und die Durchführung des

Festes bedarf es weit über 200 Helfer. Da arbeiten dann schnell mal Junge mit Alten zusammen und so kommt man ins Gespräch und lernt sich kennen. Auch viele ehemalige Einwohner, die aus persönlichen oder beruflichen Gründen schon lange nicht mehr in Hallerstein leben, nehmen sich für die Woche vor dem Fest oft extra Urlaub, den sie dann als Helfer in Hallerstein verbringen. Gerade die Vorbereitungswoche, an der jeden Abend gearbeitet und dann meist auch etwas gefeiert wird ist für viele so etwas, wie ein großes Klassentreffen.



## Maibaumfest

Das Maibaumfest hat in Hallerstein eine lange Tradition. Bereits 1983 etablierte die Ortsgruppe des Fichtelgebirgsvereins das Fest. Seitdem wird am 30. April eines jeden Jahres der Maibaum aufgestellt. Auf Bitte des FGV übernahm 2013 die Feuerwehr das Aufstellen. Uns stellte man unentgeltlich den Baum samt Schildern und Kranz zur Verfügung.

Genau wie von Anfang an wird der Hallersteiner Maibaum noch mit Muskelkraft der 16 notwendigen Kameraden mit den 4 Folgen aufgestellt. Eine besondere Verantwortung trägt hierbei der „Ansager“, auf dessen Kommandos alle hören.

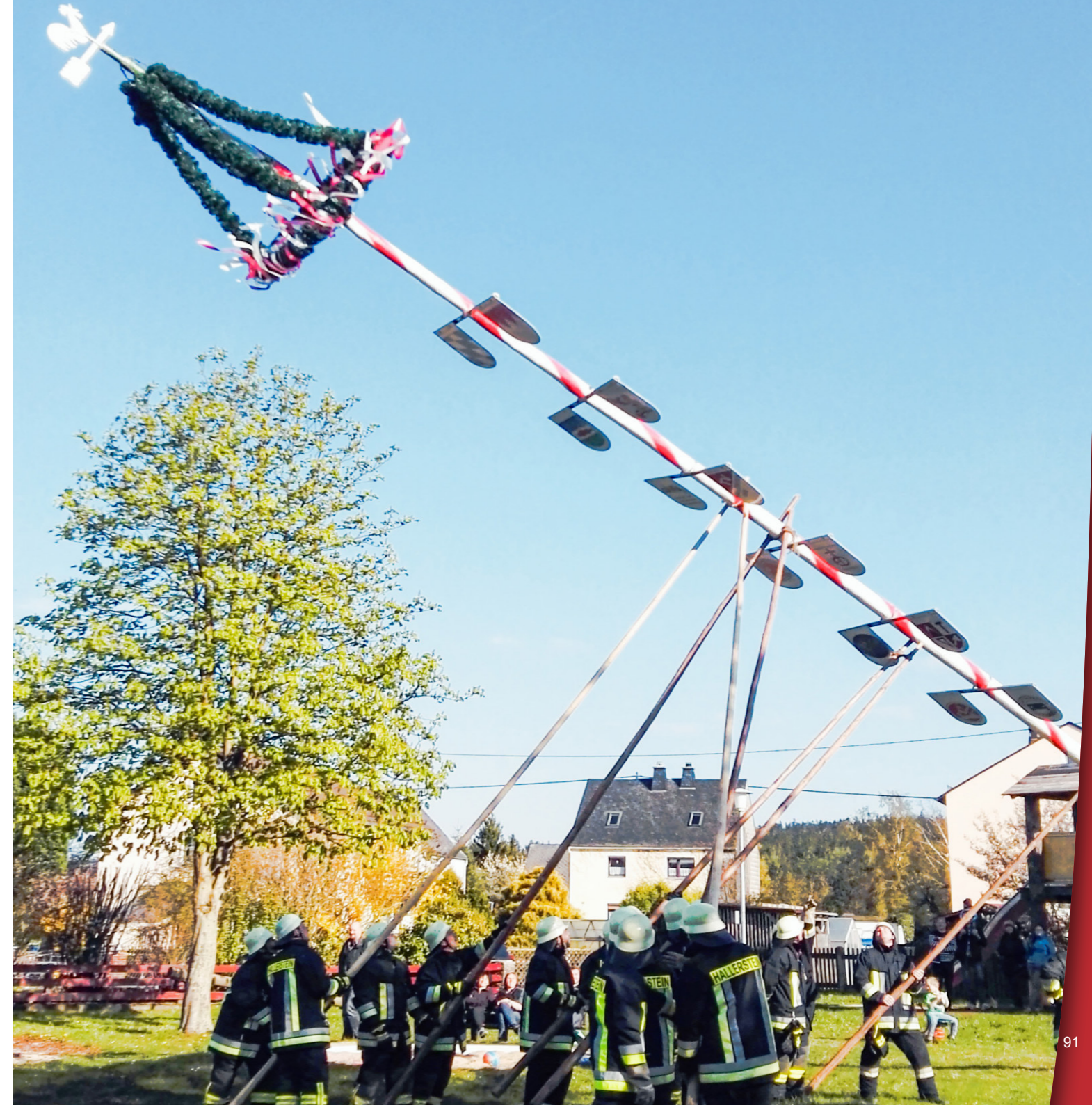
Auch dieses Jahr wird am Jubiläums-Samstag, ausnahmsweise nicht am 30. April, sondern eben am 07. Mai der Maibaum aufgestellt. Es handelt sich heuer um einen neuen Baum, welcher im Januar geschlagen und entrindet wurde. Erst im zweiten Jahr wird er dann bemalt, um besser austrocknen zu können. Nach spätestens sechs Jahren hat er dann aus Sicherheitsgründen ausgedient.

Das Maibaumfest ist für die Hallersteiner mit den Jahren zum festen Bestandteil des gesellschaftlichen Dorflebens geworden. Auch Mitglieder unserer Nachbar-Feuerwehren dürfen wir an diesem Tag regelmäßig als unsere Gäste begrüßen. Alle Besucher lassen sich dann eine der ersten Bratwürste und Steaks des Jahres und das ein oder andere Kaltgetränk schmecken.

Eine besondere Anekdote ereignete sich beim Maibaumfest 2018. Gefühlte 2 Minuten, nachdem der Baum in Position gedrückt war und die Bolzen eingeschoben waren, ging die Sirene. „Brandalarm B4 in der Marienstraße in Schwarzenbach“, so die Alarmmeldung. Da ja zum Aufstellen des Baumes etwa 20 Kameraden bereits in voller Feuerwehrmontur waren, lagen zwischen Alarm und dem Ausrücken nur wenige Sekunden und bereits 5 Minuten später war man am Einsatzort. So mancher externer Beobachter hat sich sicher seine Gedanken gemacht, wie schnell die Hallersteiner mit einer derartigen Mannschaftsstärke am Einsatzort waren. Gott sei Dank war der Brand bereits gelöscht und wir kamen schnell zurück zu unseren Gästen, welche sich derweil vorbildlich selbst gepflegt hatten.



Der neue Maibaum wird geschält



# Hallersteiner Vereine



## Hallersteiner Vereine

Dass in Hallerstein einige Dinge möglich sind, um die uns viele beneiden, liegt wohl auch an der starken Verbundenheit der Hallersteiner mit ihren Vereinen. Fast jeder Einwohner ist in einem der 4 großen Vereine aktiv - viele sogar in mehreren. Denn was man allein nicht schafft - das schafft man zusammen im Verein! Und was man im Verein nicht schafft - das schafft man eben im Dorf!

Die Feuerwehr Hallerstein ist mit der Gründung im Jahr 1872 der älteste Verein. Mitglied darf nur werden, wer aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr tätig ist oder war. Die dennoch beachtliche Mitgliederzahl von 74 Feuerwehrkameraden und Kameradinnen (45 Aktive, 7 Anwärter, 22 Passive) zeigt die Bedeutung, die die Feuerwehr in Hallerstein aktuell hat und schon immer hatte. Der Turnverein 1888 Hallerstein e.V. ging nach Ende des 2. Weltkrieges aus dem 1888 gegründe-

ten Arbeiterturnverein und dem Deutschen Turnverein hervor und ist auch heute noch ein klassischer Sportverein. Das Vereinsheim, weithin bekannt als „Hallersteiner Haisla“, befindet sich am Waldrand etwa 200m südwestlich oberhalb des Dorfes. Bekannt sind die Hallersteiner vor allem wegen ihrer Faustballabteilung, aber auch Laufen, Wandern und Turnen werden den nunmehr über 300 Mitgliedern angeboten.

Der Heimat- und Kulturverein e.V. ist der jüngste Verein im Dorf - aber mittlerweile vielleicht sogar der bekannteste, da der HuK, wie er kurz genannt wird, im 2-jährigen Rhythmus das Hallersteiner Handwerkerfest ausrichtet. Der HuK entstand aus

der Freiwilligen Feuerwehr im Jahre 1987, da der Umfang und auch die Einnahmen aus den Handwerkerfesten mit den Statuten der gemeinnützig arbeitenden Feuerwehr nicht zu vereinbaren waren.

Auch Hallerstein hat seit 1952 eine Ortsgruppe des Fichtelgebirgsvereins. Im Fokus stehen natürlich

Wanderaktivitäten und Pflege von über 70 Nistkästen und fast 20 Ruhebänke rund um Hallerstein. An der Vereinshütte „Robischen Bölla“ etwa 1km nordöstlich von Hallerstein findet einmal jährlich ein kleines, aber feines Sommerfest und regelmäßige Hüttenabende statt.



## Programm für das Wochenende



# 150 JAHRE



## FEUERWEHR HALLERSTEIN

**FREITAG 6.MAI**

**AB 19 UHR EHRENABEND**

**SAMSTAG 7.MAI**

**AB 16 UHR FESTBETRIEB  
18 UHR MAIBAUMAUFSTELLEN**

**20 UHR BIERZELTPARTY MIT EFFI & KONSORTEN**

**SONNTAG 8. MAI**

**9.30 UHR ZELTGOTTESDIENST  
DANACH WEIßWURSTFRÜHSCHOPPEN**



Die schönste Aussicht Oberfrankens erwartet euch

# Haisla Turnerheim Hallerstein

Inhaberin Susanne Lang - Hallerstein 56 - 95126 Schwarzenbach a.d. Saale



## Öffnungszeiten:

### April bis September

Mo Ruhetag  
Di bis Fr ab 14.30 Uhr  
Sa ab 11 Uhr  
So ab 9 Uhr

### Oktober bis März

Mo + Di Ruhetag  
Mi bis Fr ab 16.30 Uhr  
Sa ab 11.30 Uhr  
So ab 9 Uhr

 0171/4069337

 09284/7293

  HaislaHallerstein

## Weihnachtsfeier

Ein von den Feuerwehr – Damen weihnachtlich geschmückter Schulungsraum – jeder Feuerwehrler weiß: Die Weihnachtsfeier kann nicht mehr weit sein.

Jährlich im Rahmen der Dezember-Übung veranstaltet der Feuerwehrverein für seine Mitglieder eine Weihnachtsfeier. In festlicher Atmosphäre und besinnlicher Stimmung liest der Kommandant aus Weihnachtsgeschichten. Der Nikolaus kommt vorbei und berichtet in feinstem Fränkisch von den

Heldentaten der Mitglieder und verteilt hierbei nicht zu knapp Lob und vor allem Tadel.

Die aktiven und passiven Mitglieder lassen sich die „Nüssla“, Glühwein, Brotzeit und das ein oder andere Getränk schmecken.

Die Veranstaltung bildet jedes Jahr den Jahresabschluss des Vereinslebens und wird von Jung und Alt sehr gerne besucht.



Weihnachtsfeier 2011



Hallersteiner Legenden auf der Weihnachtsfeier 2011



## DACHDECKEREI Strößenreuther

☎ 09284/949492 & 09284/1015

🌐 [www.stroessenreuther-dach.de](http://www.stroessenreuther-dach.de)

✉ [info@stroessenreuther-dach.de](mailto:info@stroessenreuther-dach.de)

Dachdeckerei  
Strößenreuther GmbH & Co. KG  
Siebensternstraße 27  
95126 Schwarzenbach/Saale

Dacheindeckungen • Gerüstbau • Aufdachdämmung • Fassadensysteme  
Dachflächenfenster • Blitzschutz • Bauspengerei • Flachdachabdichtung • Reparaturarbeiten



14.05.22	Confiserie Burg Lauenstein	p. P. 30,- €
28.05.-29.05.22	Destille Miltenberg	p. P. 189,- €/DZ
12.06.22	Waldwipfelweg St. Englmar +verkehrtes Haus inkl. Eintritt	p. P. 55,- €
19.06.-24.06.22	Wander-/Radreise Wolkenstein	p. P. 580,- €/DZ
04.07.22	Freilandmuseum Oberpfalz inkl. Eintritt	p. P. 35,- €
10.07.22	Würzburg inkl. Stadtrundfahrt	p. P. 49,- €
01.08.-05.08.22	AWO Steiermark	p. P. 501,- €/DZ
16.09.-20.09.22	Malcesine/ Gardasee	p. P. 499,- €/DZ
07.10.-09.10.22	Berlin	p. P. 211,- €/DZ
15.10.-16.10.22	Musikreise Great Papa's	p. P. 119,- €/DZ

Ein ausführliches Programm erhalten Sie unter:  
[info@meisl-reisen.de](mailto:info@meisl-reisen.de) T.09284/6407 [www.meisl-reisen.de](http://www.meisl-reisen.de)

95126 Schwarzenbach/Saale  
Bahnhofstraße 18  
Tel.: 09284/948470  
[www.zahnaerzte-schubert.de](http://www.zahnaerzte-schubert.de)

ZAHNARZTPRAXIS

**KATHRIN & VOLKER SCHUBERT**

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-12	8-12	8-14	8-12	8-12
14-18	14-18		14-18	

# Wir sind dann mal weg!

## Feuerwehrfahrten

Bereits seit Ende der 70er Jahre veranstaltet der Feuerwehrverein in regelmäßigen Abständen Ausflüge für seine Mitglieder. Meist mit dem Reisebus, aber auch mit der Bahn steuert man Ziele in Nah und Fern an. Dabei verschlug es die Mitglieder schon in den hohen Norden bis nach Helgoland, in den Süden bis nach Südtirol, aber auch in so schöne Städte wie Straßburg, Berlin, Wien oder Prag. War es für die

Mitglieder in der Anfangszeit noch möglich, sich eine drei- bis vier- Tagesfahrt leisten zu können, hat sich in den letzten beiden Dekaden ein Ausflug über zwei Tage etabliert.

Im Focus der Reisen stand schon immer, durch gemeinsame Erlebnisse die Gemeinschaft zu stärken. Über die Anekdoten dieser Ausflüge schmunzelt man gerne immer wieder. Die Geschichten vom Busfahrer in Badehose, einem Kameraden, der sich in der Hoteletage irrte, oder die Erkenntnis, dass eine Schifffahrt auf dem Wannsee am Sonntagmorgen keine gute Idee ist, wird vielen in Erinnerung bleiben.

Um allen Altersgruppen attraktive Tage zu bieten,



Tirol 1977



Spreewald 1994



Wien 2006



Pilsen 2018



Mai 1977	Tirol/Nassereith
22. April 1979	Mainau/Bodensee
15. - 17. Mai 1981	Südharz/Walkenried
12. November 1983	Silberhaus
13. - 15. April 1984	Prag
27. April 1985	Burg Lauenstein
29. - 31. Mai 1986	Südtirol/Natz
17. - 19. Juni 1988	Rheinpfalz/Edenkoben
1. - 4. Juni 1990	Bremen/Helgoland
16. - 18. September 1994	Dresden
3. - 6. Oktober 1996	Schwarzwald/Straßburg
7. - 8. Oktober 2000	Berlin
01. - 03. November 2002	Wien
04. - 05. November 2006	Prag
03. Mai 2008	Zwickau
30. - 31. Oktober 2010	Sinsheim
27. - 28. Oktober 2012	Krumau und Budweis
25. Oktober 2014	Dresden
29. - 30. Oktober 2016	Würzburg
29. - 30. September 2018	Pilsen

besteht der Fahrtablauf aus einem Mix von Kultur, Kulinarik, Geschichte und Nachtleben. Diese Planung wurde früher und wird bis heute von den Mitgliedern sehr gut angenommen. In den letzten Jahren stand man vor der Herausforderung, die Ausflüge bezahlbar zu gestalten. Der Grund hierfür war der enorme Preisanstieg für Wochenendurlaube. Deshalb ist ein bis auf den letzten Platz gefüllter Reisebus sehr wichtig, um wenigstens die Fahrtkosten pro Teilnehmer so gering wie möglich zu halten. So ging es auch unserer Nachbar-Feuerwehr aus Niederlamitz. Deshalb und vor allem weil die Chemie zwischen den beiden Wehren einfach stimmt, bieten wir seit 2018 im Zweijahresrhythmus gemeinsame Ausflüge für unsere Mitglieder an. Auch im Jubiläumjahr geht es wieder auf Reisen. Vom 01. bis 02. Oktober heißt das Ziel Regensburg und Kloster Weltenburg. Wir sind uns sicher, dass wir auch an diesen beiden Tagen wieder unvergessliche Momente erleben dürfen.

# „JA“ gesagt

## Spalierstehen auf den Hochzeiten unserer Kameradinnen und Kameraden



Volker und Daniela Schödel 2002



Tobias und Christiane Grosse 2005



Basti und Monja Geppert 2021



Christoph und Anne Dengler 2020

## Der Festausschuss



104 von links: Tobias Grosse, Florian Trautner, Thomas Barthold, Heidi Ebert, Fabian Kufner, Christian Wölfel, Rüdiger Lang und Volker Schödel



von links: Alexander Schmidt, Reinhold Becher, Holger Schmidt, Kilian Lang, Timm Schödel, Harald Lang, Jonas Dietel und Herbert Dengler

 **Bartholds**

Bauernhofmetzgerei

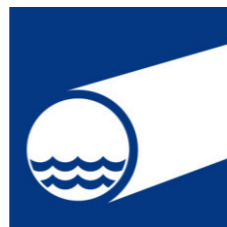


Wir wünschen der Feuerwehr Hallerstein alles Gute zum 150-jährigen Jubiläum!

Hofladen Familie Barthold - Fletschenreuth 4 - 95126 Schwarzenbach/Saale - 09284-6445

**WIR SIND FÜR SIE DA**

stadtwerke **SCHWARZENBACH**/saale



Strom • Erdgas • Wasser • Abwasser

Schlachthofstraße 11-12, 95126 Schwarzenbach/S, Telefon: 09284/8016-0  
Internet: [www.stadtwerke-schwarzenbach.de](http://www.stadtwerke-schwarzenbach.de) eMail: [stadtwerke-schwarzenbach@t-online.de](mailto:stadtwerke-schwarzenbach@t-online.de)

THOMAS BARTHOLD REINHOLD BECHER BRIGITTE DENGLER CHRISTOPH DENGLER HERBERT DENGLER JAKOB DENGLER LEO DENGLER LUKAS DENGLER JONAS DIETEL SARA DIETZEL WERNER DIPPOLD HEIDI EBERT HERMANN FISCHER MATTHIAS FISCHER BASTIAN GEPPERT BERND GOLLER HOLGER GROSSE TOBIAS GROSSE CHRISTIAN HERDEGEN ERWIN HERDEGEN JONAS HERDEGEN SIMON KRAUSE FABIAN KÜFNER FABIAN LANG HARALD LANG HELENA LANG KILIAN LANG MICHAEL LANG OTTO LANG REINHARD LANG RÜDIGER LANG TOBIAS LANG JONATHAN LANG ALEXANDER MARTIN SEBASTIAN MÜNCH ANDREAS POPP DANIEL POPP EDUARD POPP TOBIAS POPP EDMUND RITTER RICHARD RÖDEL SABINE RUPPRECHT ALEXANDER SCHMIDT HOLGER SCHMIDT MAXIMILIAN SCHMIDT ANNE SCHNABEL GERD SCHNABEL LISA SCHNABEL SARAH SCHNABEL JOHANN SCHNEIDER HELMUT SCHÖDEL MATTHIAS SCHÖDEL RAINER SCHÖDEL VOLKER SCHÖDEL TIMM SCHÖDEL TIM SCHUBERT HANS-WERNER SCHWARZ PETER STEPPAN RAINER STEPPAN KARSTEN STIEBELING UWE STIEBELING VOLKER STIEBELING NORBERT STOCK OSSWALD STOCK FLORIAN TRAUTNER JÜRGEN WILLERT CHRISTIAN WÖLFEL ERWIN WÖLFEL JOHANNES WÖLFEL TOBIAS WÖLFEL TORSTEN WÖLFEL BENEDIKT BERGMANN JEFFREY FUCHS GREGOR MEINTRUP MONJA LANGENBACHER PAUL SCHUBERT TIM HENDEL ANDREAS HENDEL FABIO FISCHER SIMON DENGLER LEON HENDEL MARIE GROSSE JOHANNA GROSSE EMMA BARTHOLD FREDERIK SCHWARZ





## 150 Jahre Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hallerstein

